

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Sur En** 15 artistas ed artists s'inscuntran prosmamaing pel Simposi internaziunal da sculpturas. Il motto d'ingon ha nom: culuors, fuormas e structuradas. **Pagina 6**

**Mountainbiken** Am vergangenem Samstag fand das erste Mountainbike-Enduro-Rennen statt. Rund 100 Fahrerinnen und Fahrer nahmen am Rennen teil. **Seite 9**

**Fussball** Der FC Celerina hat seinen zweiten Tabellenrang in der 4.-Liga eindrücklich bestätigt. Gegen Thusis-Cazis gab es gleich einen 6:0-Sieg. **Seite 9**



Spektakulärer Teil einer imposanten RhB-Zugstrecke: Der Bernina-Express, unterwegs am Lago Bianco.

Foto: www.swiss-image.ch/Christoph Benz/RhB

## Sion mit St. Moritz?

**Am Sonntag entscheiden die Walliser über einen Kredit von 100 Mio. Bei einem Ja steigen die Chancen, dass St. Moritz zum dritten Mal olympisch wird.**

RETO STIFEL

1928 und 1948 fanden in St. Moritz olympische Winterspiele statt. Die bisher einzigen in der Schweiz. Mehrere Anläufe, den Grossanlass wieder ins eigene Land zu holen, scheiterten, letztmalig in Graubünden im Februar 2017. Nun also versucht es der Kanton Wallis mit der Kandidatur «Sion 2026», die mehrere Kantone in das Konzept einbezieht. Darunter auch Graubünden, welches den Olympia Bobrun St. Moritz - Celerina für Bob, Skeleton und Rodeln zur Verfügung stellen würde. Darum wird der Entscheid der Walliser Stimmberechtigten am nächsten Sonntag auch Auswirkungen auf das Oberengadin haben.

Bei einem Nein der Walliser zu einer finanziellen Beteiligung des Kantons in Höhe von 100 Millionen Franken an den olympischen Winterspielen 2026 ist die Sache vom Tisch, die Kandidatur würde gestoppt. Bei einem Ja wären weitere Hürden zu nehmen, bevor das Kandidatur-Dossier am 11. Januar des nächsten Jahres eingereicht werden könnte und das Internationale Olympische Komitee im Oktober 2019 entscheidet.

Und bei einem Ja? Wie sähen die organisatorischen und finanziellen Folgen für den Kanton Graubünden respektive St. Moritz aus? Die EP/PL hat nachgefragt und festgestellt, dass zum heutigen Zeitpunkt noch einige Fragen offen sind. **Seite 5**

## Ein kleiner roter Zug spielt in der Weltliga mit

Zehn Jahre Unesco-Welterbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina»

**Weltweit gibt es nur drei Eisenbahnen, die das Unesco-Label tragen. Die RhB ist eine davon und stolz auf ihre prestigeträchtige Albula- und Berninalinie.**

MARIE-CLAIRE JUR

Es wird sich wohl kaum jemand finden, der einem Unesco-Label nicht Respekt zollen und eine grosse Bedeutung zu-

sprechen würde. Speziell dann nicht, wenn eine Institution in der eigenen Heimat damit ausgezeichnet wird. Wie dies für die RhB-Bahnstrecke von Thusis nach Tirano der Fall ist, auf welcher die touristischen Vorzeigzüge Glacier-express und Bernina-Express schon seit Jahren verkehren und Bahnbegeisterte aus der ganzen Welt anziehen. Vor zehn Jahren wurde eben diese Strecke ins Welterbe der Unesco aufgenommen. Die EP/PL hat aus Anlass dieses kleinen Jubiläums ein Interview mit RhB-

Direktor Renato Fasciati geführt und von touristischen Protagonisten eine Einschätzung zum RhB-Unesco-Label eingeholt. Ihr Fazit: Ein solches Label zu bekommen, ist ein Glücksfall, aber man muss sich auch etwas einfallen lassen, um daraus etwas zu machen und ständig am Ball bleiben. Das tut die RhB beispielsweise auch am kommenden Wochenende. Im Rahmen des Schweizerischen Welterbetages, an dem alle Schweizer Unesco-Welterbestätten ihre Türen für das Publikum öffnen, wird in

Samedan und Pontresina das erste Bahnfestival steigen. Es stellt das Welterbe Rhätische Bahn wie auch das historische RhB-Rollmaterial ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Eine historische Wagenausstellung an beiden Festivaltagen an beiden Bahnhöfen, historische Shuttle-Züge sowie eine einmalige Zugparade werden Bähnler wie Nicht-Bähnler begeistern. In Pontresina wird Kinderkondukteur Clà Ferrovia zum Renner für die jüngeren Gäste. **Seite 3**

### Fuldera ha resunà grazcha a 300 uffants

**Fuldera** Sonda ha gnü lö per l'otavla jada il proget «ün cumün resuna» da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Passa 300 scolaras e scolaras da

las duos regiuns han tut part a l'eveniment cun lur magistras e masters e han transmudà il cumün in ün ambiant cun musica e chant da tuot gener. L'arandschamaint es stat organisà da la Scoula da musica insembel culla Musica Uniun da la regiun e cun l'Uniun da Giuventüna da Fuldera. Üna bun'ocasion pels scolaras per demonstrar lur savair musical. (anr/bcs) **Pagina 7**

### On equilibrà pel BES

**Scuol** Il quint annual 2017 dal Bogn Engiadina Scuol muossa ün resultat equilibrà. Quai grazcha a la contribuziun dal cumün da Scuol in l'otazza da 1,82 milliuns francs. Cun quai cha tuot ils commembers dal cussagl administrativ dal BES s'han miss a disposiziun eir per la perioda d'uffizi dal 2018 fin 2021 es quel gnü reelet in globo. (anr/bcs) **Pagina 7**

### Ultra-Berglauf

**Sport** 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten zum Ultra-Berglauf «Doppia W» am vergangenem Samstag in Tirano. Dabei mussten die Läuferinnen und Läufer 60 Kilometer und 4700 Höhenmeter von Tirano nach Le Prese überwinden. Von 150 angetretenen Einzelläufern kamen 41 nicht ins Ziel. Das zeigt, wie anspruchsvoll dieser Lauf ist. (eb) **Seite 9**

### Wirtschaftsforum SEF

**Interlaken** Der Engadiner Flurin Andri Martin ist beim 20. Swiss Economic Forum (SEF) in Interlaken dabei. Das Motto der führenden Schweizer Wirtschaftskonferenz lautet: «Hello from the other side.» Anwesend sein werden auch berühmte Persönlichkeiten, Politiker und Unternehmer wie Bundespräsident Alain Berset oder US-Ex-Aussenminister John Kerry. (eb) **Seite 12**



Anzeige

**Feins aus der Ferne - Kräuter vom Dorf.**

Olivenveredlerin Regula Wyss ist eine von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Für ihre marinierten Oliven, Tapenaden, eingelegten Tomaten oder Feta verwendet sie frische Kräuter und Gewürze aus der Gegend. Ihre Delikatessen sind im Volg Arch (BE) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg. Im Dorf daheim. In Arch zuhause.

Volg frisch und fröhlich

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Zu vermieten**

Wir vermieten in der Chesa Plaun Gianet eine:

**1 1/2-Zimmerwohnung (ca. 70 m<sup>2</sup>)**  
im 2. OG, Kellerabteil und Garagenplatz

**Bezugstermin:** 1. September 2018 oder nach Vereinbarung

**Mietzins:** Nettomietzins  
Fr. 1213.-  
Nebenkosten akonto  
Fr. 120.-  
Garagenplatz  
Fr. 90.-

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter mit Wohnsitz in Celerina, keine Ferienwohnung. **Der Bewerbung ist ein Auszug aus dem Betreibungsregister beizulegen.**

**Auskünfte:** Gemeindeverwaltung Celerina  
Tel. 081/ 837 36 89

**Anmeldungen:** bis am 22. Juni 2018 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Zu vermieten**

Wir vermieten in der Chesa Plaun Gianet eine:

**2 1/2-Zimmerwohnung Nr. 12 (ca. 47 m<sup>2</sup>)**  
(Bitte auf Bewerbung Whg.-Nr. angeben)  
im 1. OG, Kellerabteil und Garagenplatz

**Bezugstermin:** 1. August 2018 oder nach Vereinbarung

**Mietzins:** Nettomietzins  
Fr. 815.-  
Nebenkosten akonto  
Fr. 80.-  
Garagenplatz  
Fr. 90.-

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter mit Wohnsitz in Celerina, keine Ferienwohnung. **Der Bewerbung ist ein Auszug aus dem Betreibungsregister beizulegen.**

**Auskünfte:** Gemeindeverwaltung Celerina  
Tel. 081/ 837 36 89

**Anmeldungen:** bis am 22. Juni 2018 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 5. Juni 2018  
Betriebskommission der gemeindeeigenen Wohnbauten

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stiffl  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb) abw, Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mci), Roger Metzger (rm) abw, Evelyn Priscilla Brunner (eb) Praktikantin

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba) abw, Stv. Chefredaktor Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Gian Marco Crameri, Annina Notz, Jacqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedi Arquint, Sabrina von Elten

**Veranstaltungen**

**Reise in Graubündens Vergangenheit**

**St. Moritz** Am Sonntag, dem 10. Juni um 18.00 Uhr findet im Konzertsaal des Hotels Laudinella ein weiteres Event der Veranstaltungsreihe Table d'hôte statt. Diesmal mit einer kulinarischen Reise in Graubündens Vergangenheit, zuzeiten, als es noch keine Grandhotels gab und auch keine internationale Gästeschar.

Den Engadin-Reisenden im 18. und frühen 19. Jahrhundert wurde empfohlen, das Essen lieber selbst für mehrere Tage mitzuführen. Denn, wie der Bündner Historiker und Geschichtenerzähler Adolf Collenberg ausführt, herrschte einst unsägliche Monotonie auf den Tellern: «Milch, Käse, Ziger und Mehlspeisen.»

Gut gegessen wurde in Graubünden schon damals, wie der Blick auf den handschriftlichen «Küchenzettel zu Gastungen» von 1770 verrät. Darauf wird ein opulentes Gastmahl entworfen, das Laudinella-Küchendirektor Steve van Remoortel zum Menü des Abends inspiriert.

Die passenden Geschichten dazu tischt Adolf Collenberg im Gespräch mit der Kulturwissenschaftlerin Cordula Seger auf. Zudem wird der Abend musikalisch begleitet. (Einges.)

Informationen unter: +41 81 836 06 02, [kultur@laudinella.ch](mailto:kultur@laudinella.ch)

**Rezitationsabend im Zuoz Globe**

**Zuoz** Am Freitag, 8. Juni, 20.00 Uhr, erwartet das Publikum im Zuoz Globe ein stimmiger Rezitationsabend mit Gedichten, Geschichten und musikalischen Beiträgen, vorgetragen von den Schülerinnen und Schülern des Lyceum Alpinum Zuoz. (Einges.)



**Materialausgabe Sommer**

**8. Juni**

Wir rüsten uns für den Sommer aus. Materialausgabe am Freitag 8. Juni 18.00–19.00 bei der Engadin Bus-Garage.

**Kletter- und Eisausbildung**

**23. bis 24. Juni**

**Achtung:** Neues Datum für die Kletter- und Eisausbildung bei der Chamanna Boval. Weitere Infos folgen.

[www.io-bernina.ch](http://www.io-bernina.ch)



**Your Mountain and Lifestyle Shop in Samedan**

**Für Adressänderungen und Umleitungen**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 60 60,  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Leserforum Kreis- und Regierungswahlen 10. Juni**

**Die Legende vom «Heiligen Adam»**

Ich empfehle all denen, welche Adam Quadroni als Held und Opfer hochgeschrieben haben, die detaillierte Berichterstattung in der «Weltwoche» vom 31. Mai zu lesen. Ich habe mir die Mühe genommen, das Geschriebene zu recherchieren. Was in diesem Artikel geschrieben steht, sollte auch nur auf einen Teil der Ausführungen zutreffen, ist Quadroni wohl eine Legende, aber nicht so, wie ihn «Alt-Bundesrichter» Nay darstellt und verteidigt. Damit ich recht verstanden werde, ich verurteile die Preisabsprachen, sie sind verwerf-

lich und nicht tolerierbar. Was nun aber in Sachen Quadroni inszeniert wird, ist wohl weit weg von gut und böse. Die Bauunternehmer müssen geradestehen und werden die Konsequenzen tragen müssen. Recht so. Wie geht es mit Adam Quadroni weiter? Herr Alt-Bundesrichter Nay, Sie äusserten sich dahingehend, dass Sie Ihre Hand für die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit von Herrn Quadroni ins Feuer legen. Nehmen Sie dazu bitte beide Hände, es wird heiss ...! Wie auch in der «Weltwoche» festgehalten, hat der Polizeieinsatz ge-

gen Adam Quadroni nun gar nichts mit der ganzen Weko-Geschichte zu tun. Die Frage stellt sich doch, warum wurde Quadroni festgenommen? Die Untersuchung wird es zeigen. Dass nun SVP-Regierungsratskandidat Walter Schlegel mit der ganzen Weko-Geschichte und den Preisabsprachen in Zusammenhang gebracht wird, ist nicht korrekt und entspricht in keiner Art und Weise den Tatsachen, aber sicher dem Ziel des Alt-Bundesrichters.

Mario Salis, Grossrat / Gemeinderat SVP St. Moritz

**Frauen in den Grossen Rat**

Am 10. Juni 2018 gebe ich meine Stimme ganz klar Franziska Preisig. Sie ist eine Frau, gradlinig, offen und offenerherzig, kompetent, transparent und unabhängig.

Es ist Zeit, dass mehr Frauen in der Bündner Politik etwas zu sagen haben. Wir Frauen mischen nicht einfach nur mit – wir stehen für Klarheit, Transparenz, und Offenheit. Wir sind nah am täglichen Geschehen – zu Hause als Mütter, in der Schule als Lehrerinnen/

Dozentinnen, im Beruf als ebenbürtige Partnerinnen und wissen, was es braucht, um die aktuellen Herausforderungen in unserer Gesellschaft, im Kanton und global zu erkennen und lösungsorientiert, nachhaltig und weit-sichtig zu meistern.

Franziska Preisig ist unabhängig und keiner Lobby verpflichtet. – Wir Frauen sind unsere eigene Lobby, darum wählen wir Frauen in den Grossen Rat.

Barbara Tuena Giovanoli, Bever

**Letzte Leserbriefe am Donnerstag**

Die EP/PL veröffentlicht am kommenden Donnerstag die letzten Leserbriefe, die die Wahlen und die Abstimmungen vom kommenden Wochenende betreffen. Redaktionsschluss für diese Einsendungen ist heute Dienstagabend, 20.00 Uhr.

In der Ausgabe vom Samstag werden keine Wahl- und Abstimmungsempfehlungen mehr publiziert. (ep)



**Gesucht wird: Der Name dieser Blume**

Signalement: weisser fedriger Blütenkranz, ausgehend von einem exakt angeordneten Samenkranz. Diese feinen, stabförmigen Samen wiederum entspringen einer weissen Rosette mit gelben Tupfen. Durchmesser der Blume: rund zwei Zentimeter. Sie wird gehalten von einem feinen, hohen Stengel. Fundort: eine Wiese Richtung Stazersee. Die Fotografin hat sich die Mühe gemacht und 665 Fotos von Alpen-

blumen durchstöbert. Nichts. Diese Blüte war nicht dabei. Dann hat sie es bei den Wollgräsern versucht, rund 500 Abbildungen.

Nichts. Kein Wollgras sieht so aus. Wer den Namen kennt, kann sich direkt bei [margitr@bluewin.ch](mailto:margitr@bluewin.ch) melden. Wie immer diese kleine weisse Blume heisst, ihre Ausstrahlung ist faszinierend.

Text und Foto: Margit Rothwangl

**Das Komitee für Sicherheit besucht Bundesrat Ueli Maurer**

**Südbünden** Zusammen mit Regierungsrat Christian Rathgeb, Vorsteher Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, werden die Mitglieder des Komitees für Sicherheit in Südbünden, die Grossräte Mario Salis, Maurizio Michael, Rico Lamprecht und Alessandro Della Vedova am 25. Juni in Bern Bundesrat Ueli Maurer treffen. Dort erhofft sich die Delegation gemäss einer Mitteilung Auskunft in Bezug auf die möglichen personellen Veränderungen (Personalabbau Grenz-wacht-

korps und Zoll) wie auch über die Auswirkungen des Reformprojekts DaziT. Begleitet wird die Delegation zudem von Grossrätin Brigitta Hitz. «Die Präsenz von Grenz-wachtkorps und Zoll an den Grenzen trägt nicht nur zur Erhöhung der Sicherheit im allgemeinen Sinne bei. Sie sorgt gleichzeitig auch für wichtige und wertvolle Arbeitsplätze in unseren peripheren Regionen», schreibt das Komitee. In diesem Zusammenhang bedauere man sehr, dass durch die angekündigte Zentralisierung der Zollfah-

ndung ein weiterer Stellenabbau geplant sei. Zudem frage man sich, welche personelle Auswirkungen das 400 Millionen Franken teure Reformprojekt DaziT der Oberzolldirektion, welches auch eine organisatorische Komponenten beinhaltet, auf Südbünden, aber auch auf den Kanton Graubünden hat. «Mit Befremden muss zur Kenntnis genommen werden, dass trotz Vorstössen im Grossen Rat ein weiterer Stellenabbau seitens des Bundes geplant ist», heisst es abschliessend. (Einges.)

# «Es ist eine grosse Ehre, das Unesco-Prädikat zu tragen»

RhB-Direktor Renato Fasciati ist stolz auf das Label

**Die Verleihung des Unesco-Labels an die RhB ist auch mit der Verpflichtung verbunden, dieses Erbe für die nachkommenden Generationen zu bewahren.**

MARIE-CLAIRE JUR

**Engadiner Post: Renato Fasciati, am 7. Juli 2008, also vor knapp zehn Jahren, wurde die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» in die Welterbeliste aufgenommen. Wie wichtig war und ist eine solche Auszeichnung für die RhB?**

Renato Fasciati: Ganz grundsätzlich ist es eine grosse Ehre, das Unesco-Prädikat zu tragen. Es würdigt die aussergewöhnliche Leistung der Bahnpioniere, und es macht uns stolz und dankbar, dass wir den offiziellen Auftrag haben, dieses Erbe zu bewahren. Mit dem Erhalt der Unesco-Auszeichnung haben wir ein Bekenntnis zum Schutz und zur Erhaltung der Albula- und Berninastrecke mit den sie umgebenden Kulturlandschaften abgegeben. Die Hauptaufgabe der Träger des Welterbes – das sind Bund, Kanton, Gemeinden und die RhB – ist es, die aussergewöhnlichen Werte des Unesco-Welterbes als Kulturgut für die nachfolgenden Generationen zu sichern. Dabei wenden wir uns auch gezielt an die kommenden Generationen. So wurden spezielle Schulangebote entwickelt wie beispielsweise der Lernexpress: In über zehn interaktiven Stationen und in zehn Themenbereichen können die Schüler ihr Wissen auf der Reise von Thusis nach Tirano auf spielerische Weise erweitern.

## «Wir wenden uns gezielt an kommende Generationen»

Beliebt sind auch die Schulunterlagen auf kiknet.

**Ein Unesco-Welterbe-Label zu tragen, hat auch einen touristischen Wert. In-**

## Label hat den Namen St. Moritz gestärkt

«Das Unesco-Welterbe-Label für die Albula- und Berninastrecke hat den Namen St. Moritz weiter gestärkt und vor allem auch in den Fernmärkten entsprechend positioniert. Unesco-Label vermögen allgemein Touristen zu begeistern und zu bewegen, was sich auf die Reisenden und damit auch auf die Übernachtungen von St. Moritz auswirkt. Nicht nur die direkte Wertschöpfung, sondern auch die allgemeine Kommunikation sind sehr positive Auswirkungen eines Unesco-Labels. Reise-Packages könnten zu einer verstärkten Wahrnehmung und Reiselust führen, jedoch sind solche Angebote auch mit grossem finanziellen Aufwand in der Ausarbeitung, Durchführung und Kommunikation verbunden. Ein Zusammenführen mehrerer Labels wie dies beim Angebot St. Moritz–Venedig mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Fall war, führte vor allem durch teilweise umständliche Wege nicht zum Erfolg, wurde aber kürzlich von einem Reiseanbieter wieder aufgenommen. Zahlen stehen daher momentan noch nicht zur Verfügung. Ein spannendes Angebot mit viel Inhalt.»

Martin Berthod, Tourismusdirektor von St. Moritz



Das Landwasserviadukt, eine der Hauptattraktionen der Albulastrecke. Foto: www.swiss-image.ch/Andrea Badrutt/RhB

## wiefern habe sich diesbezüglich Ihre Erwartungen erfüllt?

Eine Aussage zu Fragen, was das Label gebracht oder was es nicht gebracht hat, muss man differenzieren. Die Steigerung der Fahrgastzahlen ist nicht primäres Ziel des Unesco-Welterbes, es wurden deshalb von unserer Seite her auch keine messbaren wirtschaftlichen Ziele formuliert. Wir engagieren uns aber stark in der Sensibilisierung der Gäste und der Bevölkerung für das Unesco-Welterbe RhB. Wir haben auch den Auftrag einer nachhaltigen Nutzung vorhandener landschaftlicher und kultureller Potenziale sowie deren touristischer Inwertsetzung. Hierzu wurden entlang der Strecken Erlebnis- und Informationselemente wie die roten Stelen am Bahnhof St. Moritz oder das Mosaik in der Unterführung ge-

## Olympiaort und Teil des Unesco-Welterbes

«Das Unesco-Welterbe-Label der RhB Albula- und Berninastrecken von Thusis über St. Moritz nach Tirano hat meine Erwartungen bislang mehr als erfüllt. Es gibt heute zwar über 1000 Welterbe-Prädikatsinhaber, aber darunter haben nur drei Eisenbahnen dieses Label erhalten. Damit gehören sowohl der Bernina als auch der Glacier-Express heute zur touristischen «Champions League» in den Kategorien Natur, Kultur und Technik/Eisenbahnen. Das macht global einen entscheidenden Unterschied, aber auch in der Schweiz, die ja einige bekannte Bahnstrecken aufweist. Weder die Gotthardbahn noch die Jungfraubahn haben dieses Label, das international bekannt und anerkannt ist. St. Moritz ist diesbezüglich der einzige Bergferienort der Welt, der sowohl Teil eines Unesco-Welterbes ist (Bahnhof) und gleichzeitig Olympiaort. Wer heute global zur Spitze gehört und die hohen Erwartungen der internationalen Gäste erfüllt, muss um seine touristische Zukunft nicht bangen. Es gibt ein Angebot aber erst, wenn man es kennt. Und daran muss weiterhin auf der ganzen Klaviatur des Brandings und Marketings intensiv gearbeitet werden.»

Hans Peter Danuser war Kurdirektor in St. Moritz

schaffen. Zudem wird mit verschiedensten Büchern auf das Welterbe RhB aufmerksam gemacht. Vom Kinderbuch mit Türl und Flidari über die Reiseleiter bis hin zum Wanderführer der Via Albula/Bernina. Auch beteiligt sich die RhB seit der ersten Stunde am Erlebnisraum «Bernina Glaciers», indem das Welterbe RhB Teil der Attraktionen ist.

## «Vom Kinderbuch bis zum Wanderführer»

Wir definieren uns als verbindendes Element im Tourismus und sind offen für Kooperationen.

**Sie haben vorhin die Fahrgastzahlen angesprochen. Konnte seit der Verleihung**

## Wichtig auf der Ebene des Bewusstseins

«Betrachtet man die Übernachtungszahlen, so brachte das Unesco-Welterbe-Label vor allem etwas im Jahr seiner Einführung, wo die RhB sicher auch sehr stark in die Promotion investiert hat. Nach 2008 sind die Zahlen dann wieder auf das normale Niveau zurückgegangen. Das Welterbe-Label ist für die Valposchiavo aber sicher ein wichtiger Faktor, nicht nur auf der Ebene der Promotion, sondern auch auf der Ebene des Bewusstseins. Denn zum Welterbe gehören nicht nur die Bahnlinie und die entsprechenden Bauten, sondern alles, was man von Zug aus sieht. In diesem Sinn ist fast das ganze Tal Teil des Welterbes. Eine solche Anerkennung von aussen ist eine wichtige Motivation, das Tal mit seiner spezifischen Kulturlandschaft zu erhalten und zu schützen. Das Projekt «100 % Valposchiavo», verdankt einen Teil seiner Inspiration dieser Anerkennung. Es ist klar, dass das Label vor allem für die internationalen Märkte von Interesse ist, aber auch für den Schweizer Markt ist es ein wichtiger Faktor. Doch die Marke Unesco allein reicht nicht aus, es müssen weitere Attraktionen vorhanden sein wie der Gletschergarten in Cavaglia.»

Kaspar Howald ist Puschlaver Tourismusdirektor

wie man das Gebiet rund um das Landwasserviadukt zum touristischen Attraktionsraum entwickeln kann. Zusätzlich sollen durch die neu täglich angebotenen historischen Fahrten ab dem Welterbe Bahnhof Filisur nach Davos und dem sonntäglichen Angebot «Erlebniszug Albula» das Welterbe und das historische Rollmaterial erlebbar gemacht werden. Als weitere Perle in den Angeboten ist die «Zeitreise» durch das Welterbe RhB zu erwähnen: die szenische Führung mit Gleisbauer Reto wurde letztes Jahr eingeführt und erfreut sich grosser Beliebtheit.

## Das ist ein grosser Strauss an Aktivitäten. Ist es auf Investitionsebene damit getan?

Nein, die RhB investiert in verschiedenste Kommunikationsaktivitäten, die darauf abzielen, Graubünden, die Rhätische Bahn und das Welterbe RhB in den Märkten bekannter zu machen und die Sehnsucht nach einer Reise zum Welterbe RhB zu erhöhen. Und dann wäre da noch ein spezieller Investitionspunkt zu erwähnen, die Instandstellungen.

## Was meinen Sie damit?

Das Unesco-Label bringt auch diesbezüglich Herausforderungen und Pflichten mit sich. Bei Sanierungen und Instandstellungen der Infrastruktur ist stets darauf zu achten, dass das äussere Erscheinungsbild der Bauten nicht oder nur minimst verändert wird. So werden beispielsweise Kunstbauten wie Brücken oder Tunnels in ihrer Substanz topmodern erneuert, von aussen erhalten sie jedoch wieder das Aussehen wie zuzeiten der Bahnbaupioniere. Dies wird vonseiten der zuständigen Stellen überwacht und verlangt einiges an Innovation von den heutigen RhB-Baufachleuten und Ingenieuren. Für Neubauten im Unesco-Perimeter gelten ebenfalls besondere Vorgaben und Richtlinien. Beim Bau des neuen Albulatunnels beispielsweise arbeiten wir seit Beginn der Planung eng mit den Verantwortlichen der Denkmalpflege des Kantons und des Bundes zusammen. Mit einer eigens dafür eingesetzten Begleitgruppe werden laufend sämtliche Veränderungen im Hinblick auf das Erscheinungsbild der Anlagen oder auf die Anpassungen an die Geländegestaltung beurteilt und in einem «Masterplan» festgehalten.

## Welche Erwartungen, die mit dem Welterbe-Label verbunden sind, haben sich seitens der RhB bis anhin überhaupt nicht erfüllt?

Ich wüsste nicht, welche.

## Was plant die RhB, um die Welterbestrecke zwischen Thusis und Tirano noch bekannter zu machen?

Seitens der RhB gibt es zahlreiche Aktivitäten und Produkte, welche darauf abzielen, die Bahnkultur und das Welterbe RhB bekannter zu machen. So wurde die Via Albula/Bernina über das Welterbe RhB aufgebaut, entwickelt und distribuiert. Auch der Bahnerlebnisweg Albula inklusive Begleitbuch und Kinderbuch wurde von der RhB mitentwickelt. Das Bahnmuseum RhB in Bergün hat die Funktion des Museums und des Besucherzentrums vom Welterbe RhB inne. Zudem macht die Info-Arena Albulatunnel in Preda die Baustelle zu einem Ausflugsort. Die RhB ist auch in der Trägerschaft des Projektes «Landwasserviadukt Wahrzeichen Graubünden». In diesem Projekt wurden Ideen skizziert,

## «Es gelten besondere Vorgaben und Richtlinien»

Dieser gilt als Richtschnur für den Umgang mit der historischen Bausubstanz und den neu dazukommenden Bauten.

www.rhb.ch

## Entwicklung Personenkilometer 2006 bis 2017

Inwiefern die positive Frequenzentwicklung auf der Albula- und Berninastrecke auf die Verleihung des Unesco-Labels zurückzuführen ist, lässt sich gemäss RhB nicht sagen. Fakt ist, dass mehr Fahrgäste auf der Unesco-Labelstrecke unterwegs waren. Die Entwicklung auf der Berninastrecke (ohne Albula) stieg in sogenannten Personenkilometern von 2006 bis 2017 um 30 Prozent an. Auf der Bernina- und Albulastrecke zusammengerechnet (ohne Berücksichtigung der Linie Landquart–St. Moritz via Vereina) konnte die RhB ein Plus von elf Prozent ver-

zeichnen. Inclusive der Verlagerung auf die Linie Landquart–St. Moritz resultiert gar ein Plus von 24 Prozent auf diesem Streckenabschnitt. Die Fahrgaststruktur für den Bernina-Express (stichprobenartige, nicht repräsentative Fahrgastbefragung) zeigt auf, dass je 28 Prozent der Reisenden aus der Schweiz sowie Italien stammten und 19 Prozent aus Deutschland kamen. Fünf Prozent der Fahrgäste stammten aus Japan und Grossbritannien, sechs Prozent aus dem übrigen Europa und neun Prozent aus weiteren Ländern.

(ep/rhb)

Zu vermieten in St. Moritz-Bad  
Schreinerei / Gewerberäume  
R. Jörimann +34 630 128 582  
info@montecalanda.com

Grossratswahlen 10.6.2018  
Kreis Oberengadin

**Bürgerlicher Fortschritt**

Heidi Clalüna BISHER als Grossrätin  
Martin Aebli BISHER als Grossrat  
Ladina Meyer-Ratti als Grossrätin

**PRIVATKREDIT**  
Zinsen ab **4.9%**  
Rufen Sie uns für eine Beratung an:  
**CREDITFINANZ AG**  
Tel. 061 683 80 37 – 091 835 42 02  
[www.creditprivati.ch](http://www.creditprivati.ch)  
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt.

mountains.ch

**CORVIGLIA**

Saisonstart  
9.6.2018  
St. Moritz Bad – Signal

Pumptrack  
und Bike-Rental  
an der Talstation  
Signalbahn.

**FDP**  
Die Liberalen

Verlässlich und konstruktiv

Für die Förderung des  
Tourismus, des Sports und  
der Sportinfrastrukturen im  
Oberengadin.

Grossratswahlen am 10. 6. 2018

**Franco Giovanoli**  
Sportmanager  
als Grossrats-Stellvertreter

www.fdp-oberengadin.ch  
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch

Gemeinsam mit:  
Ladina Sturzenegger, bisher / Toni Milicevic, bisher / Bettina Plattner-Gerber, bisher / Alice Bisaz, neu

«WASSERADERN»  
«ELEKTROSMOG»

- Fachkompetenz
- 37-jg. Erfahrung!
- Beste Referenzen

FACHSTELLE FÜR  
GEOBIOLOGIE  
7203 TRIMMIS  
079 708 87 02

In **Celerina** ab sofort  
ganzjährig zu vermieten, schöne  
**2-Zimmerwohnung**  
im UG, NR, Fr. 950.– inkl. NK  
Informationen erhalten Sie  
unter 079 205 45 60

Neues  
zwischen  
**Maloja,  
Müstair und  
Martina**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Kontaktaufruf**  
Wurde am Sonntag, 3. Juni  
2018 um 16.00 Uhr in Samedan  
bei der Bushaltestelle Golf von  
einem Hund in die Schulter  
gebissen.  
Ich bitte die Hundebesitzer, sich  
bei mir zu melden.  
Tel. 079 582 10 36

Zu vermieten per 1. Juli oder nach Vereinbarung in Chapella, Villa Gredig,  
Geräumige  
**3-Zimmer-Wohnung**  
im 1.OG  
Miete: CHF 1'600.– inkl. aller Nebenkosten  
(Heizung, Warmwasser, Wasser/Abwasser, Strom, Autoabstellplatz)

Kontakt: Eva Baumann, Natel 076 579 94 88  
Arthur Sandri, 079 448 46 53

[www.faehndrich-sport.ch](http://www.faehndrich-sport.ch)

**Faehndrich SPORT**  
PONTRESINA

**SOMMER-SAISONOPENING**  
8. und 9. Juni 2018  
mit Bratwurst und Getränken

**10% auf Bikes**

**20% auf Textilien und Schuhe**

**Laufschuh-Test**  
Testen Sie die aktuellen Modelle von  
Asics, On und Salomon.

**Bike- und E-Bike-Test**  
Testen Sie einmal ein E-Bike 1 Stunde  
gratis im Gelände.

Interessanter Wettbewerb mit tollen Preisen im Geschäft.  
Öffnungszeiten: Freitag 8.00 – 18.30 Uhr / Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

**Vielfältig**

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...

Wir suchen per sofort einen  
**Hauswart für Haus und Garten**  
mit Organisationstalent und Mac-Kenntnissen für eine Villa in St. Moritz in  
Vollzeitanstellung. Sie sprechen Deutsch oder Italienisch und beherrschen eine  
weitere Fremdsprache in Wort und Schrift (E/F).  
Interessenten melden sich unter:  
Chiffre A29303  
Werbemarkt, Gammeter Media AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**www.engadinerpost.ch**  
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Gammeter Media  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

**allegra**  
RESTAURANT STEAKHOUSE

Wir vermieten in Zuoz  
Das bekannte und einzigartige Restaurant Steakhouse Allegra  
64 Sitzplätze & Apéritif-Bar  
Zentrale Lage, nahe Golf, Bahn, etc.  
Antritt Sommersaison 2018 oder nach Vereinbarung  
Gerne geben wir Ihnen Auskunft  
HESS Projekte - Tel. 079 208 95 12 - info@hessproject.ch

**PFLANZENMARKT**  
Mittwoch, 6. bis Samstag, 9. Juni 2018

zum Beispiel:

Tagetes grossblumig,  
Topf Ø 12 cm  
**3.45 statt 4.95**

Glockenblume (Campanula) «Get me»,  
mit blauen oder weissen Blüten,  
Topf Ø 10,5 cm  
**5.50 statt 6.95**

Sonnenblumen,  
Topf Ø 14 cm  
**30% 4.85 statt 6.95**

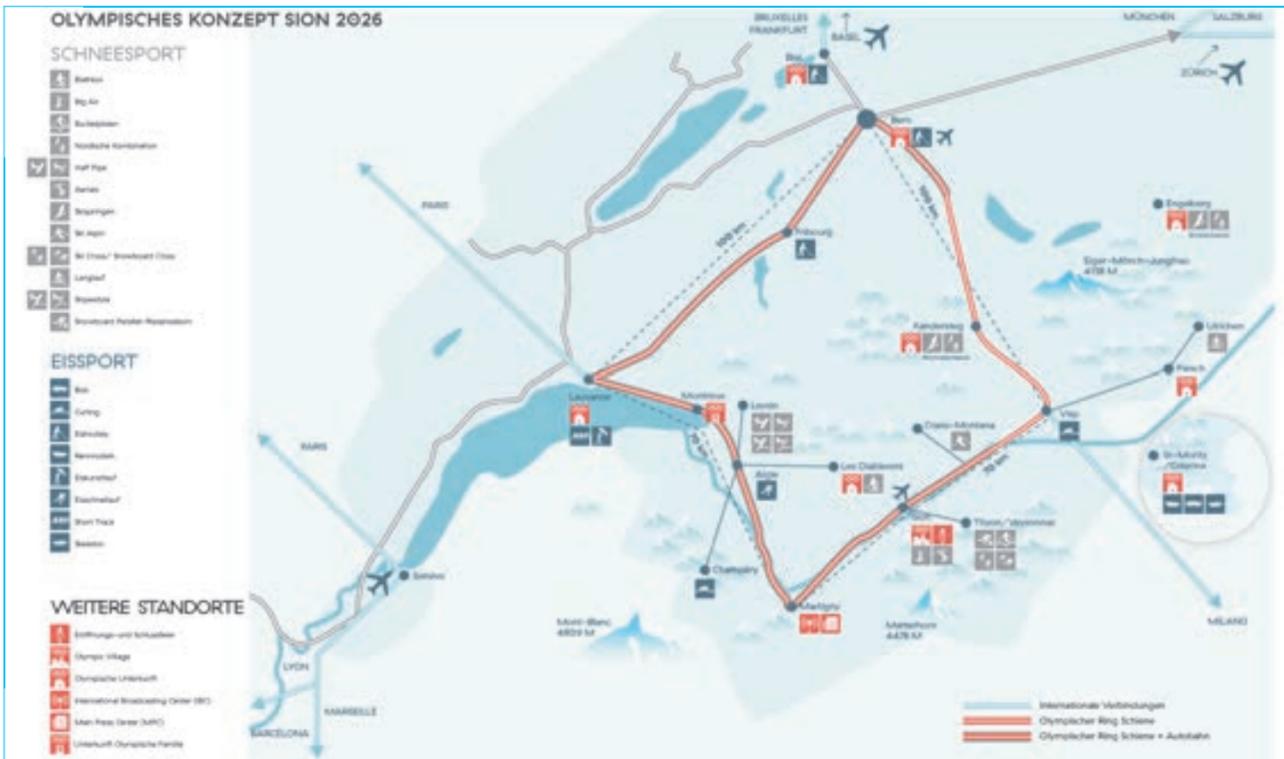
**GRATIS**  
Einpflanz-Service  
während der Dauer  
des Pflanzenmarktes  
(exkl. Erde, Topf, Kiste und Blumen)

Fachberatung durch die Gärtnerin  
Rutishauser, Züberwangen:  
**Mittwoch/Donnerstag,  
6./7. Juni 2018**

**St. Moritz**  
Bellevue

Öffnungszeiten:  
Montag–Donnerstag 8.00–19.00 Uhr | Freitag 8.00–20.00 Uhr |  
Samstag 8.00–18.00 Uhr

**coop**  
Für mich und dich.



Eine Übersicht über die geplanten Austragungsorte der Olympischen Winterspiele «Sion 2026» mit den Eiskanal sportarten in St. Moritz. Ob dieses Konzept weiterverfolgt wird, entscheiden die Walliser Stimmberechtigten am nächsten Sonntag. Illustration: www.sion2026.ch

1928 und 1948 fanden in St. Moritz Olympische Spiele statt. Foto: Hugo Laubi, Dokumentationsbibliothek St. Moritz

# Was zahlt St. Moritz für Olympische Winterspiele?

Am 10. Juni entscheiden die Walliser über Olympia – bei einem Ja wäre St. Moritz mit im Boot

**Bob, Rodel und Skeleton: Diese drei Sportarten sollen bei einer erfolgreichen Kandidatur «Sion 2026» in St. Moritz stattfinden. Bei einem Ja am kommenden Sonntag werden mit St. Moritz detaillierte Gespräche geführt.**

RETO STIFEL

«Ich weiss zu Olympia nicht mehr als im letzten Herbst», sagt der St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprion auf Anfrage. Damals hatte er gesagt, dass die Gemeinde von den Walliser Olympia-Promotoren noch detailliertere Unterlagen benötige. Vor allem auch, um die Kosten abschätzen zu können, die auf die Gemeinde zukommen könnten. Hans Stöckli, Vizepräsident der Kandidatur Sion 2026, bestätigt, dass Vertreter der Kandidatur letztmals im Herbst 2017 Gespräche mit Gemeindepräsident Sigi Asprion zu den Infrastrukturanlagen geführt hätten. Auch sei der Ort wie alle anderen beteiligten Gemeinden im Detail dokumentiert worden. «Aus naheliegenden Gründen haben wir den Fokus in den letzten Monaten auf den Kanton Wallis und auf Kandersteg, wo am 8. Juni der Olympia-

kredit einer Gemeindeversammlung unterbreitet wird, gelegt», sagt er. Sofern die Walliser Bevölkerung am 10. Juni eine Kandidatur befürwortet, würden rasch weitere Gespräche folgen. Dies, nachdem der Bundesrat bekanntlich die Olympia-Botschaft bereits verabschiedet habe. Stöckli zufolge haben auch mit den übrigen Austragungsorten noch keine ausführlichen Diskussionen stattgefunden. «Wenn feststeht, dass es mit der Kandidatur weitergeht, werden wir diese Verhandlungen zügig führen».

**Keine Kosten für temporäre Bauten**  
Zu den Kosten, die auf die Gemeinde St. Moritz zukommen, kann heute gesagt werden, dass sämtliche Investitionen in temporäre Bauten, also beispielsweise in Tribünen oder eine Beleuchtung, aus dem Budget der Olympia-Organisation gezahlt werden. «An den Kosten für temporäre Bauten muss sich St. Moritz nicht beteiligen», heisst es in einer schriftlichen Antwort. Fixe Infrastrukturbauten, die für die Nachnutzung wirtschaftlich sinnvoll und nötig sind, fallen gemäss Hans Stöckli in die Verantwortung der Veranstaltungsorte, wobei an solche Bauten auch Bundesbeiträge (NASAK) ausgerichtet werden können. «Wir gehen in unserer Planung davon aus, dass uns

diese Infrastruktur grundsätzlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.» In St. Moritz wäre das konkret der Olympia Bobrun. In die einzige Natur-eisbahn der Welt ist in den letzten Jahren immer wieder investiert worden. «Diese befindet sich bereits heute auf WM-Niveau und wäre demzufolge auch für Olympia bereit», sagt Ge-

meindepräsident Sigi Asprion. «Wir zählen auf den Olympia Bobrun», ergänzt Stöckli. Und zwar als Natureisbahn. Das sei eine der Bedingungen, welche man dem Internationalen Olympischen Komitee stelle.

**Ausnahmefall Graubünden**  
Bleiben die Kandidaturkosten. Diese werden zu je einem Drittel vom Bund,

den Kantonen Wallis, Bern, Freiburg, Obwalden/Engelberg und Waadt sowie die Stadt Sion und Swiss Olympic getragen. Auf Nachfrage bestätigt Stöckli, dass für den Kanton Graubünden eine Ausnahme gemacht worden sei. «Nach den verlorenen Abstimmungen im Kanton haben wir bisher in unserem Kandidaturbudget aus Graubünden keine Einnahmen eingestellt», sagt er.

Wann und ob in St. Moritz eine Volksabstimmung über eine Kostenbeteiligung stattfindet, ist noch ungewiss. Offen ist vor allem noch die Frage der Sicherheitskosten (siehe auch Kästchen). Lehnen die Walliser Stimmbürger die Vorlage am nächsten Sonntag ab, hat sich die Geschichte sowieso erledigt. Die Athleten der Eiskanal sportarten würden in bestehende Hotelunterkünfte einquartiert, ein eigenes olympisches Dorf sei nicht geplant.

**Auf der Schiene nach St. Moritz**  
Wie aber sieht die Verkehrsanbindung von Graubünden ins Wallis aus? Der Verkehrsclub der Schweiz hat kürzlich Bedenken geäussert, dass Austragungsorte wie St. Moritz auf dem Luftweg an die Host City Sion angebunden würden. Das dementieren die Olympia-Verantwortlichen. «Die Anbindung von St. Moritz an Sion ist auf der Schiene geplant», schreiben sie auf Anfrage.

## Kanton zahlt für Infrastruktur und Sicherheit

Welche Kosten auf den Kanton Graubünden bei einer Olympia-Kandidatur «Sion 2026» zukommen, kann gemäss Volkswirtschaftsdirektor Jon Domenic Parolini heute noch nicht abgeschätzt werden. Parolini zufolge wird sich der Kanton auf eine allfällige finanzielle Unterstützung zur Bereitstellung olympiatauglicher Austragungsstätten in St. Moritz sowie auf einen «angemessenen» Beitrag zur Gewährleistung der Sicherheit am Austragungsort St. Moritz beschränken. Dies auch vor dem Hintergrund der beiden ablehnenden Volksvoten zu olympischen Winterspielen in Graubünden (2022 und 2026). Parolini sagt, dass die Gemeinde St. Moritz und die Kantonspolizei die

Sicherheit am Austragungsort zu gewährleisten haben. Der Kanton sei bereit, einen Beitrag an die Bobbahn-Infrastruktur in Aussicht zu stellen. Der definitive Entscheid werde aufgrund eines Gesuchs der Bobbahn-Trägerschaft unter Berücksichtigung der Beiträge von Bund und Gemeinde gefällt.

Das vorliegende Konzept erachtet er als «geeignet, um eine nachhaltige Wirkung in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Hinsicht zu erzielen.» Das dezentrale Konzept, die Ausrichtung auf langfristige Entwicklungsziele und die Nutzung von bestehenden Infrastrukturen seien entscheidende Aspekte dafür, sagt Jon Domenic Parolini. (rs)

## BDP will eine Baukartell-PUK

**Graubünden** Die Fraktion der BDP Graubünden tagte am 23. und 24. Mai zur Vorberatung der Junisession in Soglio. Die Haupttraktanden bestanden aus der Beratung der Jahresrechnung 2018, der Spracheninitiative sowie der Einsetzung einer PUK.

Die Fraktion der BDP unterstützt laut Medienmitteilung einstimmig den Antrag der GPK zur Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) in Sachen Baukartell und den Umgang den Whistleblower betreffend. Die Aufklärung soll die Verantwortlichkeiten und die Amtsführung der betroffenen Stellen offenlegen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zivilrechtlicher, strafrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Art aufzeigen.

Bei der Untersuchung soll die Regierung keine weitergehenden Rechte erhalten als jene, die durch bestehendes

Recht vorgegeben sind. Grosse Unterstützung durch die Fraktion erhält auch der Vorschlag der GPK, pro Fraktion ein Mitglied in die Kommission zu wählen.

Nach einer angeregten Diskussion hat sich die Mehrheit der BDP-Fraktionsmitglieder gegen die Spracheninitiative ausgesprochen.

Auch der Gegenvorschlag einer Minderheit der Vorberatungskommission wird von der BDP mehrheitlich nicht unterstützt. Die Begründung zur Ablehnung der Spracheninitiative liege vor allem in der Solidarität mit dem dreisprachigen Kanton. Ein weiterer Hauptgrund für die Ablehnung sei die erwünschte Konstante im Sprachenunterricht. «Es wäre für Kinder, Lehrer und Schulträgerschaften von grossem Vorteil, wenn die Schulen die jetzige, noch sehr junge Praxis in Ruhe weiterhin anwenden könnten», heisst es in der Mitteilung. (pd/ep)

**Engadin** Am letzten Mai-Sonntag wurde das Rating der «Sonntagszeitung» veröffentlicht. Mit der höchsten Platzierung wurde das Kulm Hotel St. Moritz auf Rang zwei der besten Ferienhotels der Schweiz gewählt. «Nicht nur die Platzvergabe, auch der Zusatz: Luxusresort mit Welt-ruf, gut wie nie zuvor, macht stolz und motiviert sehr», lässt eine entsprechende Medienmitteilung verlauten.

Das Rating in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsjournalisten, Buchautor und Hotel-Tester Karl Wild, der zugleich der Gründer des Hotelratings ist, erscheint seit 21 Jahren. Karl Wild und sein Team, 16 Spezialisten aus Hotellerie und Tourismus sowie Vielreisende, haben alle aufgeführten Hotels besucht. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden nur Hotels mit mindestens zwölf Zimmern und eigenem Restaurant berücksichtigt. Ausschlaggebend für die Auszeichnung des Kulm Hotels waren für die

Jury die Festigung des Images, ein Hotel von Weltruf zu sein und die stetigen Veränderungen. Dazu zählen die Neugestaltung von Zimmern und Suiten im Gebäudeteil Neukulm und Mittelkulm durch den französischen Stararchitekten Pierre-Yves Rochon 2015 oder die Wiedereröffnung des historischen Eispavillons im Kulm Park, dem Kulm Country Club. Auch das Schwesternhotel Grand Hotel Kronenhof in Pontresina darf sich freuen, in die Riege der 35 besten Ferienhotels aufgenommen worden zu sein und belegt den 17. Platz schweizweit. Generell hat das Engadin gut abgeschnitten, denn ausser den beiden Schwesternhäusern Kulm Hotel und Grand Hotel Kronenhof befinden sich auch das Suvretta House, das Badrutt's Palace, das Carlton Hotel, das Waldhaus Sils, das In Lain Hotel Cadenau, das Giardino Mountain sowie das Hotel Walther unter den besten 35 Ferienhotels der Schweiz. (pd)

## Veranstaltung

### Vortrag: Wanderfalke der Vogel des Jahres

**Samedan** Am Freitag, 8. Juni, referiert Christa Glauser von Birdlife Schweiz um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Samedan über den Wanderfalken. Organisiert wird die Veranstaltung vom Vogelschutz Engadin.

Der Wanderfalk, Vogel des Jahres 2018, ist ein pfeilschneller Jäger. Mit bis zu 300 Stundenkilometern stürzt er sich im Flug auf seine Beute. Aber auch sonst ist der Wanderfalk ein Vogel der Superlative. Er kommt auf allen Kontinenten ausser der Antarktis vor und brütet sowohl an Felsen als auch mitten in Städten. Doch nun machen ihm neue Gefahren wie Vergiftungen, Windpärke und anderes zu schaffen. Die beeindruckende Vogelart braucht weiterhin einen rigorosen Schutz, damit sie eine Zukunft hat. (Einges.)

# Il gö da culuors, fuormas e structuradas a Sur En

24avel Simposi internaziunal da sculpturas in Engiadina Bassa

## 15 artistas ed artists

s'inscuntran la mità da gün a Sur En pel 24avel Simposi internaziunal da sculpturas. Il motto d'ingon tils dess dar la libertà bsògnaiyla per realisar lur ouvras.

La Società Art Engiadina organisescha ingon il 24avel Simposi internaziunal da sculpturas a Sur En da Sent. Dals 9 fin als 16 gün lavuran artists indigens e da pajais esters vi da lur ouvras. A Sur En as laschan quist on 15 artistas ed artists da tuot il muond inspirar da la cuntrada da l'Engiadina Bassa.

## Ün inscunter per ün e minchün

Sül campagi lung l'En lavuran las artistas e'ls artists vi da lur ouvras da lain, da metal o da crap. Indigens e giasts han la pussibilità da visitar e d'observar d'ürant quels dis als artists pro lur fatschendas. Figüras da lain, da crap e da metal orneschan la cuntrada intuorn Sur En e vegnan visitadas da numerus amatuors d'art. Il punct culminant da l'eivna da simposi es la vernissascha da las sculpturas, la quala ha lö a la fin da l'eivna e quai in sonda vers saira. Las sculpturas chi nu vegnan vendüdas quel di restan d'ürant duos ons a Sur En e cumpletteschan la Senda da sculpturas. D'ürant ils ultims ons s'han ramassadas passa 120 ouvras da lain, marmel, fier o eir cumbinaziuns da tuot quists materials. Da l'on 2010 d'eira gnüda fundada la Società Art Engiadina Sur En. Quella organisescha eir ingon il simposi ed es responsabla cha tuot funcziuna. Il böt da la società es da mantgnair la Senda da sculpturas, ma eir da promover l'art e la cultura in Engiadina.

## Partecipants da tuot il muond

Las 15 artistas ed artists as dedichan ingon al motto dal gö da las culuors, fuormas e structuradas. «Culla tscherna dal motto vulain nus dar avuonda libertà als partecipants per crear lur scul-

turas», disch Wolfgang Bosshardt, il mainagestiu da la Società Art Engiadina. La giuria cun Daniel Cotti da Ramosch, Peter Horber da Ftan e da Berna, Andreas Oberli d'Alvagni, Urs Beer da Stäfa e Sur En e Wolfgang Bosshardt da Sur En han tschernü las partecipantas e partecipants pel simposi da quista stà. Tschinch dad els derivan da la Svizra e'ls ulteriurs desch vegnan da la Germania, da la Pologna, da la Russia, da la

Türchia, da l'Ungaria, dal Giapun e da la Spogna. «Ingon sun entradas 63 annunzhas», manzuna Wolfgang Bosshardt.

Las skizzas inoltradas sun gnüdas valütadas tenor l'idea e l'originalità, la realisaziun tecnica dal motto, l'adöver dals materials e l'impreschiun generala. «Ün factur important per nossas decisiuns es eir la realisabilità, quai vuol dir nus valütain eir schi'd es pussibel da realisar il



Is partecipants al Simposi da sculpturas a Sur En han la pussibilità da cumbinar per lur ouvras lain e marmel da Laas. fotografia: Annatina Filli

## Partecipants da dastrusch e da lontan

Da la partida al 24avel Simposi internaziunal da sculpturas 2018 a Sur En, dals 9 fin als 16 gün, sun trais artists e 12 artists dad ot differents pajais. Qua ils noms dals partecipants, tenor uorden alfabetic: Mariia Agrasidi da la Russia lavura cun crap, Piotr Bies da la Pologna cumbina ils materials crap e lain e Nikolaus Blättler da la Svizra lavura cun lain. Furkan Depeli da la Türchia ha decis da far ün'ouvra cun crap e lain, Jürg Gartmann da la Svizra lavura cun lain ed eir Marta Fresneda Gutiérrez da la Spogna cumbina crap e lain. Peter Horber da la Svizra cumbina lain cun metal, Antonio Jurado Corrales da la Spogna lavura cun crap e Heinz Kirchhofer da la Svizra lavura cun lain. Ils oters partecipants sun Thomas Lüscher da la Svizra (lain), Naruo Nishimura dal Giapun (lain), Thomas Rappaport da la Germania e Svizra (lain), Janos Ruppert da l'Ungaria (crap), Özgür Soyylmaz da la Türchia (crap) e Nazli Tabanlı da la Türchia (crap). (anr/afi)

proget preschantà infra ün'eivna», decia il mainagestiu. Ils organisatuors dal simposi mettan a disposiziun a las artistas e'ls artists tuot tenor giavüsch ün trunc da larsch cun üna lunghezza da var quatter meters e cun ün diameter da 50 centimeters. O lura saja quels chi creschan our d'ün bloc da marmel da Laas i'l Tiroi dal süd lur ouvra o chi lavuran culla cumbinaziun da quists duos materials. In sonda, ils 16 da gün, a partir da las 15.00 ha lö la vernissascha. Il public es invidà d'ürant duos uras d'inoltrar lur propostas pel premi dal public, chi'd es dotà cun 500 francs. Las ouvras preschantadas sun vnalas. (anr/afi)

Ulteriuras infuormaziuns as chatta sülla pagina d'internet [www.art-engiadina.com](http://www.art-engiadina.com)

## Alleger prüm inscunter cumünaivel

**Berna** L'eivna passada ha organisà Giuanna Beeli pella Giuventetgna Rumantscha (GiuRu) il prüm inscunter cumünaivel. Invidats sun stats giuvens e creschüts chi han gust d'inscuntrar Rumantschas e Rumantschs. Intant cha a Turitg s'han d'ürant ils ultims ons fingià etablats tals inscuntes, as less uossa provar d'instradar ün simil inscunter da temp a temp eir illa capitala.

Studentas e students rumantschs da giurisprudenza, psicologia, istorgia ed oters roms han fat part da quist prüm inscunter a Berna e s'han radunats per star pachific e dar üna baderlada in rumantsch. Da la partida d'eiran eir ils schurnalists rumantschs da la chasa federala, tanter da quels eir Fabia Caduff da Zernez. Beeli vaiva invidà plünavant eir sia classa ch'impreda daspö daplü d'ün on Rumantsch sursilvan. Ils scolars chi possedan fingià üna tscherta savüda han profità tenor Beeli da l'ocasiun per pudair discorrer rumantsch e da raquintar lapro da lur motivs persunals d'impredar la quarta lingua. (anr/vi)

## Forum d'elecziuns

### Aita Zanetti pel Grond cussagl

Cun Aita Zanetti candidescha üna duonna ingaschada pel Grond Cussagl. Sco conscolara n'haja in alguardanza ad Aita sco scolara fich conscienzchusa. Sco pauc predscha il barat d'ideas, sias fermezzas in scrit ed a bocca, in radunanzas cumünalas n'haja impris a cugoscher ad Aita sco persona ingaschada chi piglia posiziun eir per fatschendas spinusas. Sco vaschin s'poja adüna dar ün clom in cas da bsögn.

Eu sà ch'ella sco presidenta per la società d'util public da Sent as prepara minuzusamaing e maina sias radunanzas cun structura. Sco genuitor s'una adüna darcheu stut da la gronda sporta dad occurenzas cha la Pro Juventute, ingio ch'Aita es presidenta da la gruppa regiunala, metta in pè pels uffants da la regiun d'ürant la stà. Sco bap predscha il fat, cha'ls giuvenils pon far giarsunadi e frequentar la scoula media in regiun, ed eu sà, ch'Aita s'ha ingaschada ferm eir per l'Institut Otalpin Ftan.

Id es important cha'ls commembers dal Grond cussagl rapreschantan lur regiuns, cun Aita Zanetti sco candidata gniss il cumün da Scuol rapreschentà d'üna paura ed eir d'üna duonna, chi piglia per mans las sfidas!

Jöri Felix per la cumischium agricula Scuol, Fadri Blanke, Claudio Franziscus, Steivan Meyer, Anton à Porta e Reto Viletta, Scuol

## Arrandschamaint

### Concert da Ravensburg e Valsot

**Ramosch** In sonda, ils 9 gün, visitescha la Musica giuvenila da Ravensburg l'Engiadina Bassa. Il «Jugend Blasorchester der Musikschule Ravensburg» exista d'üna sesantina d'uffants e vain dirigi dal directer musical Harald Hepner. A las 20.15 invidan ils giuvenils da la Germania ad ün concert cumünaivel insembel culla Musica giuvenila da Valsot illa sala polivalenta da Ramosch. Il concert cumainza culs giuvenils indigens suot la bachelta da Jon Flurin Kienz. In seguit preschantan ils giuvenils da Ravensburg differentas ouvras dad Ennio Morricone, Carl Wittrock, Elton John, Steven Reineke e John Williams. Als 20 october visitescha lura la Musica giuvenila Valsot la cità da Ravensburg. Quella jada vain lura repeti il concert a l'ester. (protr.)

**re|urmo**  
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-reformada Engadin'Ota  
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Oberengadin

### Invid

Per la radunanza da la raspeda evangelica in mardi, ils 26 gün 2018 a las 20.00 h illa baselgia San Nicolò a Puntraschna

**Tractandas:**

1. Salüd e reflexiun
2. Tscherna dals scrutinaduors
3. Protocol da la radunanza dals 29 november 2017\*
4. Rendaquint 2017 e der dis-charg\*
5. Ouvras Electricas Engiadina OEE, contrat da servitut per fabricher, gestiuner e cuntinuitè d'ün bloc da cabels suot-tereaun, parcella nr. 2764, cudesch fundiari Zuoz\*\*
6. Palace Hotel SA, contrat da servitut per suot passer la distanza da cunfin tenor ledscha da fabrica da las parcelas nr. 20 e 21, cudesch fundiari San Murezzan\*\*
7. Corvatsch SA, contrat da barat e parcelaziun da las parcelas nr. 2353 / 2351, cudesch fundiari Segl\*\*
8. Varia, reflexiun e pled finel

\*La documentaziun per las tractandas po gnir retratta a partir dals 11 gün 2018 tar las administraziuns cumünelas, cun excepziun da San Murezzan (baselgia vih) e Bever (baselgia San Giachem), \*\* u es visibla sün la pagina d'internet [www.refurmo.ch](http://www.refurmo.ch).

A vain organiso ün servezzan da transport. Per plaschair s'annunzcher fin il pü tard ils 25 gün 2018 a las 17.00 h tar l'administraziun da la baselgia. [admin@refurmo.ch](mailto:admin@refurmo.ch) u telefon nr. 081 836 22 23

Zuoz, ils 4 gün 2018

La suprastanza da la baselgia:  
Il president: G. D. Ratti  
Il mneder da gestiun: D. Schwenninger

**Gemeinde Sils i.E./Segl**

Pels 1. avoust 2018 u tenor convegnna ho da gnir occupada la seguinta piazza i'l pitschen team da la **chanzlia cumünela da Segl:**

- **impiego/impiegheda da l'administraziun, 50 %**

**Lezchas:**

- controlla d'abitants ed esters, uffizi da lavur, filiela da la sgüraunza per vegls e relaschos (SVR/AHV)
- servezzan al fnestrigl ed al telefon, cassa
- lavuors da secretariat generelas, büro da chat, permess per vias da las fracziuns, administraziun da div. registers (taxas turisticas, prümas abitaziuns, barchas, chauns)
- accompagnamaint da giarsun(a)s
- collavuraziun in diversas partiziuns da la chanzlia tenor bsögn

**Pretaisas:**

- giarsunedì da commerzi cun diplom (scha pussibel in ün'administraziun cumünela) u scolaziun equivalenta
- interess per la lavur d'administraziun publica, affinitè per tuot que chi riguarda ün viv lö da cura cun giasts internaziunels
- plaschair dal contact cun abitant(a)s e giasts, bun möd da contact e comunicaziun
- penser oriento a la cliantella ed al public
- möd da lavurer independent, exact e speditiv, flexibilitè, abiltè da supporter squitsch
- bunas cugnuschentschas da la lingua tudascha e taliauna, cugnuschentschas da la lingua rumantscha sun d'avantag
- interess d'entrer in üna relaziun da lavur da lungia düreda

Ch'El/Ella inoltescha Sia annunzcha per plaschair culla solita documainta fin als 15 meg 2018 a la suprastanza cumünela da Segl, Via da Marias 93, 7514 Segl Maria. Per dumandas sto a disposiziun l'actuar cumünel (M. Römer, tel. 081 826 53 16, [gemeindeschreiber@sils.ch](mailto:gemeindeschreiber@sils.ch)).

Sils/Segl Maria, ils 2 meg 2018 La suprastanza cumünela



Üna grupp masdada cun bassist e clavazin (a schnestra) d'urant l'arrandschaint «ün cumün resuna» a Fuldera ed eir la grupp dals orgels da man ha muossà lur savair.

fotografias: Benedict Stecher

## Tuns e suns i'l cumün da Fuldera

Ottavel inscunter da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair

**Sonda passada s'han inscuntradas raduond 300 scolaras e scolars da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair a Fuldera per passar ün di cun chant e musica. Diversas gruppas da chant e da musica han muossà lur grond'abilità musicala.**

La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair es fich activa e spordscha als scolars da las duos regiuns la pussibilità da's scolar in chant e musica. Ella spordscha ün'instrucziun da divers in-

strumaints cun magistras e magisters da professiun.

L'occorrenza «ün cumün resuna» es gnü ralisada per l'ottavla jada adüna in ün oter cumün da la regiun. L'on passà ha gnü lö l'inscunter in Samignun. Quist on es stat Fuldera in Val Müstair l'organisatur ed ils respunsabels han gnü grond success cun lur preschantaziuns musicalas. Per blers scolars es «ün cumün resuna» üna da las grondas pussibilitats per as preschantar ad ün vast public. Las rapreschantaziuns dan als scolars ils impuls bsognaivels per impuonder amo daplü temp per ragiundscher ün livel musical amo plü ot. Il proget es dvantà fich popular e muossa eir, che chi's po ragiundscher cun plashair e cun magistras e magisters bain

scolats. Il motor da la Scoula da musica EB/VM es Roberto Donchi chi maina quella daspö divers ons. El ha ün bun man per recutar magisters chi han il dun da chattar üna buna via per lavurar culs scolars affidats.

### Trais lös e musica da tuot gener

La paletta d'instrumaints es pro la Scoula da musica fich gronda, in möd cha minch'uffant e giuvenil chatta seis instrumaint preferi. A partir da mezdi fin las tschinch s'han preschantadas a Fuldera diversas gruppas pro la Chamonna Legnai, pro l'Hotel Staila e pro'l Chastè da Cultura. Ils visitaduors han giodü musica cun instrumaints da tola, cun gruppas da rock, chant, instrumaints da lain, batteria, orgels da man, clavazin,

gias, guitarras e blers oters plü. Pro las preschantaziuns d'eiran adüna eir da la partida las magistras e magisters. Las diversas fuormaziuns da musica han portà vita in cumün ed ils audituors han pudü s'atschertar da la gronda lavur chi vain prestada. Pel bainstar cun mangiar e baiver han pisserà la Musica Uniun e la Giuventüna da Fuldera. Cun girar dad ün lö d'acziun a tschel sun ils blers gnüts a cugnuescher ün pa plü bain eir la fracziun da Fuldera.

### Success nu dess far gnir cumadaivel

«Per nus es l'evenimaint fich important per muosar a la populaziun nossa strategia», ha dit Roberto Donchi. «Nus vain uschè eir la pussibilità da far reclama per la scoula da musica ingio cha

genituors e forsa futurs scolars vezzan che chi vain instrui e che pussibilitats chi vegnan sportas.» Il proget «ün cumün resuna» es eir important per muosar la gronda paletta dad instrumaints e las diversas fuormaziuns musicalas.

La scoula da musica dombra actualmaing var 560 scolaras e scolars. Las giuvnas musicantas e musicants han implü la pussibilità da tour part a concurrenz da musica ingio ch'els han ragiunt i'ls ultims ons fich buns resultats. Divers sun eir fingià integrats in üna o tshella societa da musica locala. «Il success actual da la Scoula da musica EB/VM nun es ün mumaint per gnir cumadaivels, dimpersè per cuntinuar sco fin qua e da dar amo daplü fadia», ha accentuà Donchi. (anr/bcs)

## Damain rechav e la mancanza dals giasts indigens

Radunanza generala ordinaria dal Bogn Engiadina Scuol BES

**A la radunanza generala ordinaria dal Bogn Engiadina Scuol (BES) sun ils acziunaris gnüts orientats davart las renovaziuns e da la strategia dal cussagl administrativ. Ils preschaints han dat dis-charg als respunsabels e reelet in globo il cussagl administrativ.**

In seis rapport annual 2017 ha il president dal cussagl administrativ, Gion J. Fravi orientà davart ils affars dal BES. «L'on 2017 es stat caracterisà dals preparativs pella renovaziun da quist on. La cumischium da fabrica fuormada aposta per las lavuors ha adüna darcheu orientà al cussagl administrativ e prestà üna lavur excellenta.»

Las lavuors sül plan suot cun gardarobas e divers oters adattamaints sun intant glivradas ed il giubileum dal 25avel anniversari ha pudü gnir festagià sco previs (vair «Posta Ladina dals 29 mai»). Las lavuors prestadas aint il BES e las lavuors sül Stradun cumprouvan cha Scuol investischa eir i'l futur. «D'urant ils ultims ons nu vaina augmantà ils predschs. Las investiziuns da l'ultim temp i'l import da var dudesch milliuns francs han però sforzà d'adattar ils predschs per s-chars desch pertschient. Dal rest es il BES amo adüna ün dals plü favuravels bogns in Svizra congualà cun implants sumgliants.»

Eir quist on vegnan observats il svilup e'l rechav per savair co cha'l BES as

posiziunescha. Ün bun svilup es sgüra gratià grazcha a las renovaziuns tecnicas i'l möd chi's po redüer ils cuosts d'energia minch'on per fin 200000 francs.

### Cumbatter la situaziun dal marchà

Eir il director dal BES, Gerhard Hauser, s'ha fat seis impissamaints davart la situaziun dal marchà: «Schabain cha nus vain l'impreschium cha la situaziun s'hà remissa vaina stuvü registrar cha nus vain gnü d'urant la stagiun d'inviern 2016/2017 cun paca naiv üna diminuziun dal schmertsch. Quella nun ha pudü gnir cumpensada d'urant l'on.»

Il BES ha registrà 180093 entradas, quai sun 5034 respectivamaing 2,7

pertschient damain co l'on avant. «Cun plaschair pudaina però constatar in basa al rebomb dals giasts cha la cuntantezza per nossas sportas es fich gronda», uschè Hauser. Pro'l marketing es il BES eir dependent d'üna stretta collavuraziun culla TESSVM, Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA chi funcziuna tenor Hauser fich bain.

### Damain entradas co l'on passà

Cun quai cha la documainta protramissa als acziunaris d'eira fich detagliada sun gnüdas evasas las tractandas ordinaras in möd speditiv. Il rechav dal 2017 importa 3,97 milliuns francs vuol dir var duos pertschient damain co l'on

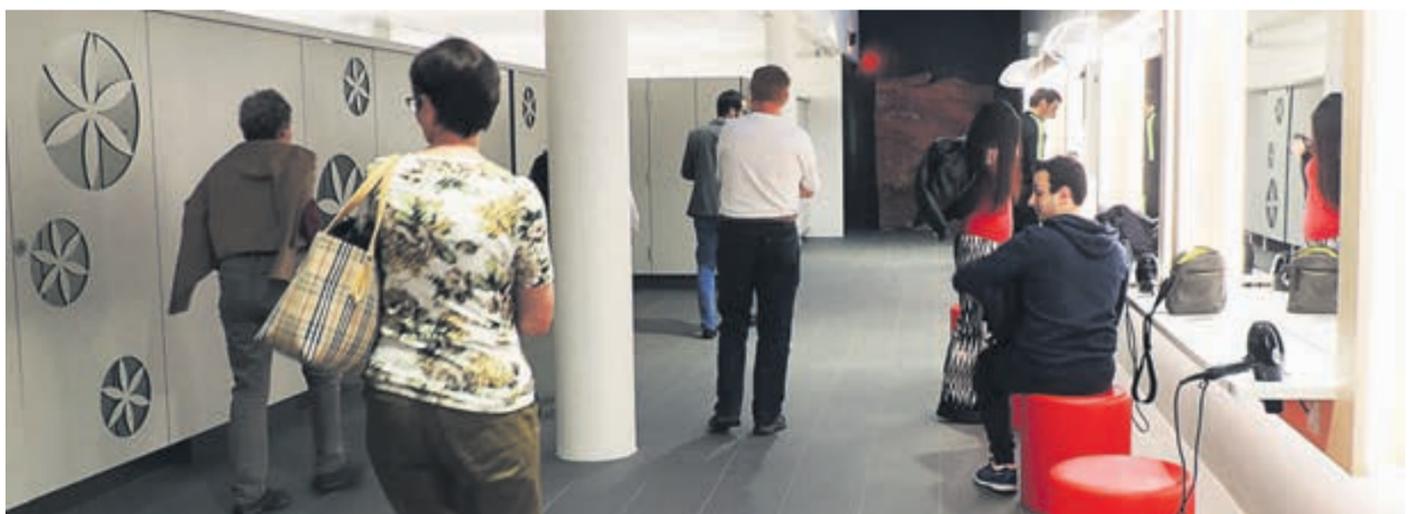
avant. «Ils cuosts da personal s'han diminuits per trais pertschient ed ils cuosts da gestiun per ot pertschient. Quai ha ameglirà il resultat final. Nus vain fat amortisaziuns da var 920000 francs ed il cumün da Scuol ha pajà üna contribuziun da 1,82 milliuns francs uschè cha'l resultat es equilibrà», ha orientà Gerhard Hauser. La radunanza ha dat dis-charg als organs respunsabels cun unanimità da las vuschs.

### Reelecziun dal cussagl administrativ

Eir las elecziuns han pudü gnir evasas in möd speditiv. Cun quai cha tuot ils commembers dal cussagl administrativ s'han miss a disposiziun per la perioda dals ons 2018 fin 2021 han ils pre-

schaints reelet quels in globo sainza cuntravuschs. Als cussagl fan part il president Gion J. Fravi ed ils suprastants Adrian Barbüda, Christian Fanzun, Philipp Gunzinger, Armon Kirchen, Joachim Koppenberg, Thomas Meyer e Jon Carl Rauch.

Ün problem chi sto gnir tut per mans in futur es sgüra il fat cha la frequenza da gliued indigena importa be ses pertschient. «Quai es ün fat chi dà da pensar e nus eschan landervia a tscherchar soluziuns per ameglirar quella situaziun», disch Gion J. Fravi. «Alch ans staina esser in cler, sainza l'hotellaria in tuorn il BES, chi pissera per grondas frequenzas, füss la gestiun da nos bogns impussibla», ha conclus Fravi. (anr/bcs)



Las gardarobas renovadas dal Bogn Engiadina Scuol fan bella parada.

fotografia: Benedict Stecher



**Walter Schlegel**  
Regierungsratskandidat, Trimmis

**Auf JEDEN Wahlzettel!**

**DER für Graubünden!**

www.walter.schlegel.ch  
f WalterSchlegelGR

**FDP**  
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10.6.2018

Verlässlich und konstruktiv

Für eine starke Region mit mehr  
- politischen Mitspracherechten  
für den Bürger,  
- familienunterstützenden  
Strukturen und  
- unternehmerfreundlichen  
Rahmenbedingungen.



**Ladina Sturzenegger**

Rechtsanwältin  
als Grossrats-Stellvertreterin

Gemeinsam mit:  
Toni Milicevic, bisher / Bettina Plattner-Gerber, bisher / Alice Bisaz, neu / Franco Giovanoli, neu

[engadinerpost.ch/digital](http://engadinerpost.ch/digital)

In Celerina ab sofort ganzjährig  
**2-Zimmer-Wohnung**  
NR, Miete inkl. NK Fr. 1350.-,  
Ausssen-PP Fr. 50.-  
Auskunft 079 205 45 60

**«Wo auch immer ich hinziehe, die Katastrophen kommen mit.»**

**Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut**

Das Richtige tun  
dasrichtigetun.caritas.ch

**CARITAS**

**refurmo**  
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-refurmeda Engadin'Ona  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

**Einladung**

Für die Kirchgemeindeversammlung von Dienstag, dem 26. Juni 2018 um 20.00 Uhr in der Kirche San Niculò in Pontresina

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Besinnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2017\*
4. Jahresrechnung 2017 und Decharge-Erteilung\*
5. Engadiner Kraftwerke EKW, Dienstbarkeitsvertrag zur Erstellung, zum Betrieb und Fortbestand eines unterirdischen Kabelrohrblockes, Grundstück Nr. 2764, Grundbuch der Gemeinde Zuoz \*\*
6. Palace Hotel AG, Vereinbarung zur gegenseitigen Unterschreibung des baugesetzlichen Grenzabstandes Liegenschaft Nr. 20 und 21, Grundbuch der Gemeinde St. Moritz \*\*
7. Tauschvertrag Grundstück Nr. 2353 / 2351 mit Parzellierung zwischen Corvatsch AG und Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberengadin, Grundbuch der Gemeinde Sils i.E./Segl\*\*
8. Varia, Besinnung und Schlusswort

\*Die Unterlagen zu den Traktanden können ab dem 11. Juni 2018 bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen eingesehen- bzw. bezogen werden, mit Ausnahme von St. Moritz (Kirche Dorf) und Bever (Kirche San Giachem) \*\* oder sind auf der Webseite [www.refurmo.ch](http://www.refurmo.ch) abrufbar.

Es wird ein Fahrdienst organisiert. Bitte melden Sie sich bis zum 28. November 2017 um 17.00 Uhr bei der Verwaltung an.  
admin@refurmo.ch oder Telefon Nr. 081 836 22 23

Zuoz, den 4. Juni 2018

**Der Kirchgemeindevorstand:**  
Der Präsident: G. D. Ratti  
Der Geschäftsführer: D. Schwenninger

**FDP**  
Die Liberalen

**Verlässlich und konstruktiv**  
Grossratswahlen am 10.6.2018

**Ladina Sturzenegger** (bisher)  
Rechtsanwältin als Grossrats-Stellvertreterin

**Toni Milicevic** (bisher)  
Tierarzt als Grossrats-Stellvertreter

**Bettina Plattner-Gerber** (bisher)  
Hötieliere als Grossrats-Stellvertreterin

**Alice Bisaz**  
Tourismusfachfrau als Grossrats-Stellvertreterin

**Franco Giovanoli**  
Sportmanager als Grossrats-Stellvertreter

**WM-Tippkönig-Engadin 2018**

**Ihr Angebot**

Am 14. Juni startet die Fussball-Weltmeisterschaft in Russland. Die Engadiner Post/Posta Ladina lanciert zu diesem Anlass ein Tippspiel bei welchem sich alle beteiligen können – gratis! Sie brauchen sich einfach auf der Webseite der Engadiner Post zu registrieren und los geht's auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch).

Hier kommt Werbung an!

Während der ganzen WM erscheint in jeder Ausgabe der Engadiner Post die vorläufige Rangliste mit allen Tippspielern – 16 Ausgaben mit je ca. 15 000 Lesern. Profitieren Sie von diesem einzigartigen Umfeld und schalten Sie Ihre Werbung. Ein Feld in der Grösse von 54 x 54 mm farbig kostet pro Ausgabe nur Fr. 190.-. Mehrfachfelder sind möglich und ab drei Erscheinungen profitieren Sie von unseren Wiederholungsrabatten von bis zu 12 Prozent.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Mitmachen und tolle Preise gewinnen!**

**Besuchen Sie auch unseren zweiten Info-Anlass am Tag der offenen Tür**

**9. Juni 2018 13:00 Uhr**

**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

**Vorbereitungskurse**  
**1. und 3. Gymnasium**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 19:00 Uhr, Zuoz Globe

Der Rektor, Prorektor und die Fachlehrpersonen informieren Sie über die Inhalte der Vorbereitungskurse und die Anforderungen der Aufnahmeprüfung.

Wir freuen uns auf individuelle Gespräche mit Ihnen.

Weitere Infos unter [www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch)



Ungewohntes Terrain: Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini in einer der Abfahrten.

Foto: Mayk Wendt

## Möglichst schnell hinunter

Erfolgreiches erstes Enduro-Bike-Rennen in Scuol

**Patrick Lüthi heisst der Sieger des «Ses s-chellas», der ersten Etappe des Enduro HelvetiCups. Rund 100 Fahrerinnen und Fahrer waren in Scuol am Start. Darunter auch Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini.**

Zum ersten Mal fand am vergangenen Samstag das Mountainbike-Enduro-Rennen im Unterengadin statt. «Ses s-chellas» (sechs Glocken), wie das Rennen in Anlehnung an das romanesche Brauchtum genannt wurde, zeichnete sich durch Naturtrails, die Inn-Landschaft und die Engadiner Dörfer aus. «Ses s-chellas» ist Teil des Enduro HelvetiCups. Als erster Tourenstopp der Saison ist der Cup auch das erste Event in der Ostschweiz seit Be-

ginn der Serie im Jahr 2015. Die Mountainbike-Enduro-Rennen finden zunehmend Anklang und erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit in der Mountainbike-Szene. Es geht darum, verschiedene Abfahrtsetappen gegen die Uhr zu fahren. Die einzelnen «Stages» befinden sich dabei an unterschiedlichen Orten.

Die Transferstrecken müssen die Teilnehmer innert einer gewissen Sollzeit überwinden. Auto- oder Bus-Shuttles sucht man vergebens. Am Ende werden die Zeiten der einzelnen Abfahrt addiert und so der Gewinner ermittelt. Am Renntag selbst haben die 100 Teilnehmer ca. 42 Kilometer zurückgelegt. Die Trails schmiegen sich an offene Berghänge und schlängeln sich durch die Unterengadiner Wälder. An verschiedenen Stellen wurden für die Zuschauer spezielle und gut zugängliche Zonen eingerichtet.

Zudem brauchte es rund 60 Freiwillige. «Ich wurde von der OK-Präsidentin direkt angefragt und habe auch nicht gezögert mitzuhelfen», sagt Nicolo Pitsch aus Ftan. Der Tagessieger, Patrick Lüthi vom Team Prof Raiffeisen-CCL, absolvierte die Gesamtstrecke in 19:07 Minuten.

Bei den Frauen siegte Marylou Bloem mit einer Zeit von 24:51 Minuten. Fünf Teilnehmer blieben unter 20 Minuten Fahrzeit. Nicht zu den Besten – aber wohl zu den meist Beachteten – gehörte der Scuoler Snowboard-Olympiasieger Nevin Galmarini.

Er erreichte das Ziel als 40. von 64 Teilnehmern seiner Kategorie in einer Zeit von 23:45 Minuten. Überzeugen konnte der Einheimische Vito Tschennet vom Team «The Bike Patcher» aus Münstair, welcher in der Kategorie «Men» mit 20:55,94 auf den 14. Rang fuhr.

Ebenfalls am Start waren vier Kinder, die an einem separaten Kids-Race auf den Trails von Scuol ihr eigenes Rennen fuhren. Bei den Mädchen setzte sich die Scuolerin Lea Gurtner durch, bei den Knaben Noverraz Lima.

OK-Präsidentin Lisa Staffelbach zog ein positives Fazit. «Der Anlass verlief reibungslos, und wir sind sehr zufrieden. Von den Teilnehmern gab es durchweg positives Feedback. Für die Zukunft hat Scuol gute Chancen, wieder zu den Austragungsorten zu zählen», resümiert Staffelbach. Organisiert wurde der Anlass vom Club «Ses s-chellas» aus Scuol. Unterstützung fand das Organisationskomitee bei verschiedenen lokalen Partnern. Staffelbach stellte die mehr als 60 Freiwilligen bei ihrem Dank in den Mittelpunkt.

Mayk Wendt

Infos und Rangliste:  
www.helvetiCup.com

## Erfolgreiche Premiere des Ultra-Berglaufs «Doppia W»

350 Teilnehmer und gute Bedingungen im Veltlin und Puschlav

**Am letzten Samstag fand erstmals das Rennen «Doppia W» mit Start in Tirano und Ziel in Le Prese statt. Im Einzellauf erreichte Michele Tavernaro als Erster das Ziel, Cecilia Pedroni siegte bei den Frauen.**



**Einer der wenigen flachen Streckenabschnitte: Sieger Michele Tavernaro kurz vor dem Ziel in Le Prese.** Foto: Ruth Pola

Es war eine frühe Tagwache für die Läuferinnen und Läufer des «Doppia W». Um Punkt fünf Uhr fiel in Tirano der Startschuss für die erste Ausgabe des Ultralaufs.

Rund 60 Kilometer weiter und gut acht Stunden später traf der Gewinner des Einzelwettkampfs in Le Prese ein. Der Italiener Michele Tavernaro distanzierte den Zweitplatzierten Luca Carrara, seines Zeichens italienischer Meister im Skyrunning, um knapp 14 Minuten. Auf Platz drei folgte Giovanni Tacchini, ebenfalls aus Italien. Auch bei den Frauen ging der Sieg an Italien: Cecilia Pedroni gewann klar in 9 Stunden

und 54 Minuten. Mit einem Rückstand von knapp 44 Minuten klassierte sich auf Platz zwei Diana Melo aus Kolum-

bien, Dritte wurde die Italienerin Madalena Mognetti.

### Anspruchsvolle Strecke

«Die Strecke ist schön, aber auch sehr hart», sagte ein erschöpfter Michele Tavernaro im Ziel. Dass es der neue Ultralauf in sich hat, zeigt auch die hohe Zahl an Ausfällen: Von rund 150 gestarteten Einzelläufern kamen deren 41 nicht ins Ziel. Insgesamt bewältigten die Läufer eindruckliche 4700 Höhenmeter auf Schweizer und italienischem Terrain. Drei happige Hauptanstiege führten jeweils bis auf rund 2600 Meter über Meer. Nebst der Kategorie der Einzelläufer nahmen 47 Zweier- oder Dreierstaffetten teil; eine Walking-Kategorie ohne Rangierung rundete die Veranstaltung ab. Total starteten rund 350 Läuferinnen und Läufer am ersten «Doppia W».

### Gemeinsame Organisation

Das Fazit der Organisatoren nach der ersten Austragung ist positiv: «Der heutige Tag entschädigt uns für die viele Ar-

beit in den vergangenen Monaten», sagte Sandro Albasini von der Società Ginnastica Poschiavo. Der Turnverein hat den Ultralauf zusammen mit dem Sportverein «Castelraider» aus dem Veltlin organisiert. 200 Freiwillige standen am Tag des Wettkampfs im Einsatz. Gekrönt wurde der Anlass durch das schöne Wetter. «Beim Start in Tirano war es sehr feucht, und in der Höhe lag noch etwas Schnee, aber sonst waren es ideale Laufbedingungen», bestätigte auch Sieger Tavernaro.

Mit sieben Nationen am Start hatte der Premierenlauf bereits einen internationalen Touch. Und die Ambitionen sind hoch: «Wir sind schon Teil der Skyrunner Italy Series. Die nächste Herausforderung ist es, einen Platz im Skyrunning-Weltcup zu erhalten», so Albasini. Das Datum für die nächstjährige Ausgabe steht bereits fest – dann mit Start in Le Prese und Ziel in Tirano.

Ruth Pola

Sämtliche Ranglisten auf  
www.doppiaw.com

## Swiss Cup: Die Gegner der Engadiner

**Eishockey** Für den Swiss Cup der Eishockeyaner 2018/19 stehen erst die Sechzehntelfinals fest, da wird schon am Cup 2019/20 gearbeitet. Diese Vorrunden werden im Herbst/Winter 2018/19 ausgetragen. In der Auslosung für die zweite Vorrunde, welche am 27./28. Oktober 2018 gespielt wird, sind auch Teams aus dem Engadin dabei. So muss der Zweitligist CdH Engiadina zum HC Pregassona Red Fox (3. Liga) ins Tessin reisen. Der EHC Samedan (3.) empfängt den Sieger aus der Vorrundenbegegnung Sursee II (4.)/HC Zernez (3.). Wie Engiadina muss auch der CdH La Plaiv (3.) in der zweiten Vorrunde im Tessin antreten, dies beim HC Ascona (3.). Schliesslich empfängt die zweite Mannschaft von Weinfelden den HC Poschiavo (3.). (skr)

## Celerina mit einem deutlichen Sieg

**Fussball** Vergangenen Sonntag trafen auf dem Fussballplatz San Gian der FC Celerina und der FC Thusis-Cazis aufeinander. Um einen Abstieg definitiv zu verhindern, mussten die Gäste gewinnen, was auf eine spannende Partie hoffen liess. Das Spiel hielt, was es versprach. Während die Gäste hauptsächlich durch Standards gefährlich werden konnten, setzten die Engadiner auf ein aggressives Forechecking und kamen so dem Tor einige Male sehr nahe.

Den ersten Erfolg verbuchte schliesslich das Heimteam in Person von Patrick Barros. Ausgerechnet jener Spieler, der diesen Winter vom Gegner aus Thusis zurück ins Engadin gewechselt hat. Mit einem herrlichen Dribbling tankte er sich durch die gesamte gegnerische Abwehr und schlenzte den Ball in die rechte obere Ecke. Einige Minuten später war FCC-Goalie Nikola Mitrovic nach einem Eckball zur Stelle und rettete seinem Team die knappe Führung in die Pause.

Nach der Pause suchten beide Teams weiter vehement den nächsten Treffer. Und wieder gelang es dem FC Celerina zuerst. Nach einer Balleroberung von Mauro Cafilisch in der Offensive gelangte der Ball zu Andre Ferreira Magalhaes. Dieser spielte einen langen Ball auf Barros, welcher Mustafa Jusufi auf dem Flügel heranbrausen sah und den Ball für ihn durchliess. Jusufi schlug sogleich eine wunderschöne Flanke zur Mitte, wo Pedro Goncalves bereitstand und eiskalt zum 2:0 verwandelte. Die Celeriner spielten sich langsam in einen Rausch.

Als Nächstes eroberte Cafilisch erneut in der Offensive den Ball, umspielte die Verteidigung und legte quer für Magalhaes, der ohne Probleme zum 3:0 einschob. Weiter ging es mit einer meisterhaften Ballannahme von Claudio Cadonau im Mittelfeld, gefolgt von einer nicht minder schönen Flanke in den Strafraum, wo Cafilisch den Ball annehmen und zum 4:0 einschliessen konnte. Danach zog Patrick Barros nach einem langen Ball aus der Verteidigung alleine auf das Tor der Gäste und erzielte seinen zweiten Treffer gegen seinen Ex-Klub. Den Schlusspunkt dieser ereignisreichen Partie setzte der frisch eingewechselte Nachwuchsstürmer Gafur Jusufi, dem auf Zuspies von Cafilisch sein erster Treffer für die 1. Mannschaft gelang.

Nächsten Sonntag, 10. Juni, findet das letzte Saisonspiel des FCC statt. Um 14.00 Uhr empfängt der FCC zu Hause die tabellensführende USV Eschen/Mauren. (mc)

### Tore:

1:0 Patrick Barros (25. Min.), 2:0 Pedro Goncalves (53. Min.), 3:0 André Ferreira Magalhaes (60. Min.), 4:0 Mauro Cafilisch (69. Min.), 5:0 Patrick Barros (75. Min.), 6:0 Gafur Jusufi (80. Min.)

### Für den FC Celerina spielen:

Nikola Mitrovic, Claudio Cadonau, Kilian Steiner, Gregor Steiner, Mustafa Jusufi, Bosko Bozanovic, André Ferreira Magalhaes, Joel Bassin, Pedro Goncalves, Mauro Cafilisch, Patrick Barros, Manuel Bertogg, Sebastian Pfäffli, Raoul Jola, Luca Wilhelm, Gian Dilmen, Gafur Jusufi, Brian Lee



WIR MACHEN SCHULE!

AVANTI!

**...zu den Informations-Anlässen der Academia Engiadina Mittelschule**

**Mittwoch, 6. Juni 2018:** 17 Uhr, für alle 5. Klässler/-innen

«Avanti Primar» für den Einstieg ins Untergymnasium

**Mittwoch, 13. Juni 2018:** 17 Uhr, für alle 1. & 2. Sek.-Schüler/-innen

«Avanti Sekundar» für den Einstieg ins Gymnasium oder in die Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik

Für Sportler/-innen & Musiker/-innen bieten wir ein individuell auf die Bedürfnisse angepasstes Ausbildungsmodell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf Ihnen einen Einblick in unser Schulleben zu geben.

Academia Engiadina Mittelschule  
Quadratscha 18  
7503 Samedan  
T+ 41 (0)81 851 06 12  
mis@academia-engiadina.ch  
www.academia-engiadina.ch



**«Il plü bel per mai es la stima ch'eu survegn mincha di.»**

Nico Beyeler, specialist da sandà in scolaziun, Spitex Cuoira



spitexgr.ch

**Hotel CHESA RANDOLINA**



Für unser sehr persönlich geführtes \*\*\*S-Hotel mit 68 Betten an absolut schönster Lage am Silsersee suchen wir **per sofort** eine charmante, **sprachgewandte** und selbständige Mitarbeiterin (mit guten PC-Kenntnissen, Rezeptionserfahrung und deutscher Muttersprache) als

**BETRIEBSASSISTENTIN/REZEPTIONISTIN in Jahresstelle**

Ihr abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst die Rezeption, die Zimmerkontrolle und die zeitweise Mithilfe im Service.

Wenn Sie an einer **längerfristigen** Anstellung bei attraktiven Bedingungen und Arbeitszeiten interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu.

Ein Studio steht bei Bedarf zur Verfügung.

Tomas Courtin, Hotel Chesa Randolina  
7515 Sils-Baselgia, Tel. 081-838 54 54  
e-mail: hotel@randolina.ch  
internet: www.randolina.ch

**MORELL & GIOVANOLI**

treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

Für die Ergänzung unseres Unternehmensbereichs «Hauswartung und Unterhaltsreinigung» suchen wir im Vollpensum einen unternehmerisch denkenden und Hand anlegenden

**Hauswart (m/w)**

Sie unterstützen ein tatkräftiges Team bei der Ausführung der anfallenden Hauswartungsaufgaben. Sie nutzen dabei Ihr technisches Verständnis und führen Ihre Arbeiten präzise, sauber und selbstständig aus.

**Ihr Aufgabengebiet:**

- Übernahme bestehender Aufträge
- Überwachung und Wartung von Liegenschaften im Raum Oberengadin
- Allgemeine Reinigungs- und Reparaturarbeiten
- Betreuung der technischen Anlagen und Einrichtungen
- Schneeräumung / Winterdienst
- Gartenarbeiten

**Was Sie für eine erfolgreiche Bewerbung mitbringen:**

- Grundausbildung in einem technischen Beruf oder vergleichbar
- Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein
- Freude im Umgang mit Menschen
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse
- Bereitschaft unregelmässige Arbeitszeiten zu leisten
- Hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung sowie ein sorgfältiger Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen
- Freundliche, humorvolle und gewinnende Persönlichkeit

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Porträtfoto und Motivationsschreiben via Post oder E-Mail an:

Morell & Giovanoli Treuhand, Ainhof Di Benedetto, San Bastiaun 11,  
7503 Samedan / ad@morell-giovanoli.ch

**FDP Die Liberalen**

Grossratswahlen am 10. 6. 2018

Verlässlich und konstruktiv

Die Natur ist das Kapital des Oberengadins, sie muss aber auch genutzt und in Wert gesetzt werden können.



**Gian Peter Niggli**

Dipl. Meisterlandwirt HFP als Grossrat

Gemeinsam mit: Michael Pfaff, bisher / Linard Weidmann, bisher / Prisca Anand-Schmid, neu / Markus Berwegger, neu / Patrick Steger, neu



Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch vermietet ab 1. Oktober 2018 oder nach Vereinbarung

**eine 4 1/2 Zimmer-Wohnung**

in der Chesa Tamarisca in Alvra.

Die grosszügige Wohnung mit Balkon an bester Lage hat eine Nettowohnfläche von rund 120 m<sup>2</sup>. Zusätzlich zur Wohnung gehören ein separater Estrichraum, ein Kellerraum und ein Garageplatz.

Der Mietzins beträgt inklusive Nebenkosten Fr. 2 100.-.

Weitere Auskünfte erteilt Urs Niederegger unter Tel. 081 / 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch

**FDP Die Liberalen**

Grossratswahlen am 10. 6. 2018

Verlässlich und konstruktiv

Frisch, innovativ und kooperativ für das ganze Oberengadin. Kompetent in der Bildung, im Sport und im Tourismus.

www.fdp-oberengadin.ch  
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch



**Patrick Steger**

Internatsleiter als Grossrat

Gemeinsam mit: Gian Peter Niggli, bisher / Michael Pfaff, bisher / Linard Weidmann, bisher / Prisca Anand, neu / Markus Berwegger, neu

Ihre Spende macht Marlènes Leben leichter.



Helpen verbindet

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
www.cerebral.ch



Spendenkonto: 80-48-4

**Hesch gwüsst?**

**Wir sind Kommunikationsprofis**



Das Medienhaus der Engadiner



## Lärmmissionen der «Bogenbrücke»: RhB ergreift Massnahmen



**Bever** An der Sitzung vom 3. Mai hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

### Departement Bau

**Schulhausunterkunft: Aufhebung Zivilschutzanlage/Sanierung:** Mit Entscheidung vom 17. April 2018 teilt das AMZ Graubünden mit, dass der Schutzraum Nr. 325/0026 im Schulhaus Bever aufgehoben werden kann. Somit können Schutzraumbauteile (Panzer Türen, Panzerdeckel, Lüftungsgerät) entfernt werden. Der Gemeindevorstand beschliesst, Offerten für die Sanierung der Schulhausunterkunft einzuholen.

**Parzelle 393 Abänderungsgesuch/Besucherparkplätze:** Mit Schreiben vom 6. April 2018 reichte die Bauherrschaft Plangrundlagen (AZ-Berechnung gemäss Baubewilligung Punkt 20) sowie einen Plan mit Anpassungen im UG/der Garage nach, wo ersichtlich ist, dass ein Garagenplatz mehr erstellt wird. Die geänderten Plangrundlagen werden genehmigt. Der Antrag der Eigentümer um Entlassung aus der Erstellungspflicht von Besucherparkplätzen wird bewilligt. Somit müssen die Bauherren eine Ersatzabgabe von Fr. 7700.00 pro Platz leisten.

### Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

**Wegsanierung Fussweg Samedan-Bever – Kredit Fr. 14000.00:** Es wird ein Kredit von Fr. 14000.00 für die Wegsanierung des Flurweges nach Samedan (auf Beverer Gemeindegebiet) entlang des Bahndammes der Rhätischen Bahn gesprochen.

**Budgetkreditfreigabe Fr. 7000.00 für Anschaffung Mulcher:** Die Anschaffung eines neuen Mulchers «Mulchy EK 150» wird der Gross AG Bever für Fr. 6391.85 inklusive MwSt. vergeben und der entsprechende Budgetkredit freigegeben.

**Budgetkreditfreigabe Fr. 2500.00 für Auffahrkeile:** Der Auftrag für die Lieferung von zwei Auffahrkeilen für den Werkdienst wird der Pfister AG für Fr. 2440.00 erteilt und der notwendige Budgetkredit freigegeben.

**Feld- und Flurstrassen: Aufhebung Wintersperre:** Die verfügte Wintersperre für die Feld-, Flur- und Forststrassen der Gemeinde Bever wird aufgehoben, die Alpstrasse Val Bever ab Spinas/Prasürtsch wird noch gesperrt gehalten, bis diese ausgeapert ist.

**Eigenkapitalfinanzierung für einen Haus- oder Wohnungskauf:** Da nun eine erste formelle Anfrage über die Bedingungen für eine Eigenkapitalfinanzierung vorliegt, diskutiert der Gemeindevorstand die Parameter für eine Darlehensgewährung. Diese sollen wie folgt sein:

- Bonitätsprüfung durch die Bank
- Maximale Belehnung der Liegenschaft mit 1. und 2. Hypothek



Die RhB ergreift verschiedene Lärmsanierungsmassnahmen bei Bever.

Foto: www.swiss-image.ch/Christoph Benz

- Einreichung eines Vermögensstatus
- Festlegung des Anteils der privaten Eigenkapitalfinanzierung (50%)

– Eintragung im Grundbuch als Grundlast im dritten Rang

– Befristete Eintragung der Wohnung als Erstwohnung und zwar solange, bis das Darlehen zurückbezahlt ist (sofern es sich um eine altrechtliche Wohnung handelt),

– Wohnsitznahme und -beibehaltung in der Gemeinde, bei Wegzug wird das Darlehen sofort fällig,

– Darlehensparameter wie bei der Bever Lodge:

– Der Darlehenszinsfuß richtet sich nach dem jeweiligen Zinssatz der Graubündner Kantonalbank für erstrangige variable Hypotheken abzüglich eines Bonus von 0,5%. Eine gestaffelte Erhebung des Zinses auf vier Jahre (¼, ½, ¾) sowie der Verzicht für die ersten beiden Darlehensjahre ist zu diskutieren.

– Maximale Darlehenshöhe von Fr. 100000.00, rückzahlbar längstens innerhalb von 10 Jahren.

Die Parameter für eine Darlehensgewährung zur Eigenkapitalmitfinanzierung für die einheimische Bevölkerung beim Erwerb von Wohneigentum werden gemäss obigen Punkten entsprechend festgelegt und an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2018 dem Souverän vorgelegt.

### Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

**Dis da Cultura Samedan: Finanzierungsanfrage:** Der Gemeindevorstand beschliesst, einen Beitrag an die Projekte DRAUFFischem, GWUNDRIG und DIS DA CULTURA DA SAMEDAN in der Höhe von Fr. 804.00 zu leisten.

**Opera St. Moritz: Beitragsgesuch:** Für die Opera St. Moritz wird ein Bei-

trag von Fr. 662.00 nach Regionenverteiler gesprochen.

**Vaude Engadin Bike Giro 2018:** Der Vaude Bike Giro 2018 findet in der Zeit vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2018 statt. Eine Teilstrecke führt von Gravatscha her über die Lavusters, die Chà Sur Richtung Feldstrasse Spinas und dann über Cuas nach Samedan, wie in den Vorjahren. Zur Streckensicherung werden 3 Enduros (Benziner) sowie einige E-Bikes eingesetzt. Die Streckenführung des Vaude Engadin Bike Giro 2018 auf Gemeindegebiet Bever vom Samstag, den 30. Juni 2018 wird bewilligt.

**125-Jahre-Jubiläum Engadin Golf Club: Unterstützungsanfrage:** Der Engadin Golf Club feiert dieses Jahr das 125-Jahr Jubiläum und fragt die Gemeinden um Unterstützung an, um dieses Jubiläum gebührend feiern zu können. Der Gemeindevorstand verzichtet darauf, das 125-Jahre-Jubiläum Engadin Golf Club speziell zu unterstützen, nachdem bereits die Herbstgolfwoche mit einem Beitrag unterstützt wird und vor Jahren ebenso Aktien von Fr. 35000.00 gezeichnet wurden.

**Kredit Fr. 3500.00 Übersetzung Dorfrundgang für Website Bever:** Es wird ein Kredit von Fr. 3500.00 für die Übersetzung des Dorfrundganges Bever in die Sprachen Italienisch und Englisch gesprochen, damit dieser auf der Website aufgeschaltet werden kann. Diese Übersetzungen sind dann auch als QR-Code vorhanden und können mit dem Handy gelesen werden.

**Gastwirtschaftsbewilligung Marlys Bar: Änderung Öffnungszeiten:** Mit Schreiben vom 30. April 2018 ersuchte die Gastwirtin der Marlys Bar um Anpassung der Öffnungszeiten. Neu wird am Morgen von 09.00 bis

12.00 Uhr von Montag bis Freitag geöffnet, dafür Samstag und Sonntag die Bar geschlossen gehalten, die übrigen Öffnungszeiten bleiben unverändert. Die Änderung der Gastwirtschaftsbewilligung mit neuen Öffnungszeiten wird genehmigt.

### Departement Verwaltung, Planung, Umwelt, Wasser und Abwasser Sachplan Velo, Vernehmlassung:

Auf dem Sachplan Velo ist ein Übersichtsplan beigelegt, der einen Veloweg über Las Agnas mit entsprechenden Verbesserungsvorschlägen zum Inhalt hat. Es ist unklar, wie dieser Übersichtsplan zustande kam, ist dieser Weg doch schon länger so nicht mehr vorgesehen. Zudem führt dieser bei Ervedi über Privatland, eine Situation, die so ohnehin nicht tragbar ist. Die Streckenführung über Las Agnas/Ervedi wird zurückgewiesen und auf die Wegführung über Isellas mit dem neu angelegten Weg in Zusammenhang mit der Revitalisierung verwiesen.

**Lärmmissionen RhB-Bogenbrücke:** Mit Schreiben vom 11. April 2018 nahm die Rhätische Bahn AG Stellung zu den gerügten Lärmmissionen der RhB-«Bogenbrücke». An der Brücke selber konnten keine Mängel oder Ursachen festgestellt werden. Die vorhandenen und bekannten Riffel auf der kurveninnenseitigen Schiene sind ausgeprägter und führen zum – von den Anwohnern verstärkt wahrgenommen – Geräusch.

Die Einfahrt in den Bahnhof selber erfolgt ab dem Bahnkilometer 95,3 in einem sehr engen Radius von 100 Metern, das Quietschen hat sich durch die Riffelbildung auf der Schienenoberkante mit einem zusätzlichen Summen und Brummen verstärkt. Die Rhätische Bahn hat folgende Massnahmen an-

geordnet: – Die Schienen werden im Zuge der Unterhaltsarbeiten geschliffen, die Gleisanlage gerichtet und das Schotterbett neu verdichtet. Die Arbeiten werden in der KW 17 geschliffen, in der KW 29 wird die ganze Kurve und die Gleisanlage maschinell gerichtet und gestopft.

**100-Jahr Jubiläum Lia Rumantscha:** Die Lia Rumantscha sucht einen Veranstalterort für das 100-Jahr Jubiläum, welches vom 1. bis zum 19. August 2019 stattfindet. Die Gemeinde Bever bekundet grundsätzlich Interesse an der Durchführung des 100-Jahre Jubiläums der Lia Rumantscha.

**Instandsetzung Uferverbauung Beverin/Spinas:** Im März sind die Unterlagen für die Instandsetzung der Uferverbauung Beverin in Spinas durch die Eichenberger Revital SA eingegangen. Diese Unterlagen wurden gemeindeintern geprüft und verabschiedet, damit ein entsprechendes BAB in die Wege geleitet werden kann. Noch offen ist die Herstellung der Fischgängigkeit, nachdem die Blockrampe wohl oder übel aus Kostengründen stehen bleibt. Die Eichenberger Revital SA wird beauftragt, das BAB definitiv vorzubereiten, damit dieses dann aufgelegt werden kann.

**Beitragsgesuch Projekt Morteratschgletscher:** Die Gemeinde Pontresina finanzierte in den letzten beiden Jahren eine Machbarkeitsstudie «Erhaltung Morteratschgletscher» und darauf aufbauend ein Gletscherexperiment auf der Diavolezza.

Die durchgeführten Arbeiten zeigen, dass die fachliche Kompetenzen, das Know-how und die naturräumlichen Voraussetzungen vorliegen, den ersten Gletscher als Süswasserspeicher für mehrere Generationen vor der Klimawärmung zu schützen. Für die Unterstützung des Projektes Erhaltung Morteratschgletscher wird ein Beitrag von Fr. 441 gesprochen (2,94 % von 15000).

**E-Lounge: Anschaffung von ein bis zwei Sitzbänken:** In der Präsidentenkonferenz wurde die E-Lounge der Repower vorgestellt. Diese ist eine innovative Kombination aus Sitzbank und Ladestation. Sie hat ein raffiniertes Design und passt in städtische wie ländliche Umgebungen. An der E-Bank können E-Bikes und mobile Geräte wie Tablets und Smartphones aufgeladen werden.

Grundsätzlich ist zu klären, ob die Gemeinde eine oder zwei entsprechende Bänke anschafft und wo diese platziert werden können. Eine Bank löst Kosten von Fr. 5400.00 exklusive MwSt. aus. Der Gemeindevorstand beschliesst die Anschaffung von ein bis zwei Sitzbänken E-Lounge der Repower AG. Die genauen Kosten für Anschluss und Lieferung werden von den Oberengadiner Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Repower ermittelt. (rro)

## Il cumün da Zernez ha survgnü differentas dumondas d'attach al s-chodamaint da chalur central



**Zernez** In occasion da las sezzüdas dals 7 ed 8 da mai ha trattà la suprananza cumünala da Zernez tanter oter ils seguaints affars:

**Centrala da s-chodamaint – diversas dumondas d'attach:** La nouva centrala da s-chodamaint in Cul a Zernez ha pudü gnir tutta in funcziun sco planisà als 1. november

2017. Fin al di d'hoz sun entradas finigià diversas dumondas per tachar vi dal s-chodamaint da chalur central, quai chi fa fischplaischair.

**Cataster cumünal – surdatta d'incumbenzas:** Il chantun Grischun prescriuva cha'ls cumüns hajan da definir ün incumbenzà per l'administraziun da datas. Las incumbenzas per l'administraziun da datas, per manar davor las datas dal cataster da lingias sco eiv la lavur da

manar il Web-GIS sun gnüdas surdattas al büro Darnuzer Ingenieure AG a Tavo.

**Controla da gestiun inviern 2018 tras la cumischiun sindicatoria:** Al cumanzamaint da schner 2018 ha la cumischiun sindicatoria manà tras la controla da gestiun. La direcziun operativa ha tut incunter la notizcha d'acta e tilla ha elavurada. La resposta es gnüda preschantada e sancziunada da la suprananza cumünala.

**Ouvra electrica Susasca Susch (OESS SA) – elecziuns i'l cussagl administrativ:** Sco rapreschantants da la società anonima sun gnüts proponüts ed elets pels prossemis trais ons d'uffizi Emil Müller, Seraina Bickel e Stefan Bühler sco comembers dal cussagl administrativ.

**Ouvra electrica Lavinuoz Lavin (OELL SA) – elecziuns i'l cussagl administrativ:** Sco rapreschantants da la società anonima sun gnüts proponüts

ed elets per la perioda d'ün on Linard Martinelli e Jachen Gaudenz sco comembers dal cussagl administrativ.

**Rendaquint 2017:** La suprananza cumünala ha repassà detagliadamaing il rendaquint 2017 insembel culs revisuors da la Lischana Fiduziari SA da Scuol, cun la cumischiun sindicatoria e la direcziun operativa. Il rendaquint es gnü approvà e deliberà a man da la radunanza cumünala dals 28 gün 2018. (gw)



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online

## In die Zukunft und nicht in die Vergangenheit schauen

Ein junger Engadiner erhält Einblick ins Swiss Economic Forum

**Der 20-jährige Flurin Andri Martin freute sich schon lange auf diese Woche. Es sind nicht nur Semesterferien, sondern der Engadiner ist als Teilnehmer der führenden Schweizer Wirtschaftskonferenz dabei.**

EVELYN PRISCILLA BRUNNER

Bereits dreimal hat er an der Jugendsession in Bern teilgenommen, einmal auch an der kantonalen Jugendsession in Chur. Die Rede ist vom 20-jährigen Flurin Andri Martin aus St. Moritz. In diesem Jahr darf er zum Swiss Economic Forum (SEF), dem Wirtschaftstreffen für CEOs, Manager und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Medien nach Interlaken reisen.

Das SEF feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Dazu möchte das Forum nicht der Vergangenheit gedenken, sondern in die Zukunft schauen. Aus diesem Grund wurde das Projekt «NextGeneration» ins Leben gerufen. 30 Jugendliche haben die Möglichkeit mitzuwirken und sich einer Herausforderung zu stellen, die Unternehmensgeist wecken soll.

### Was die Zukunft wohl bringen wird?

Wie diese Challenge aussehen soll, wissen die Teilnehmer nicht. Denn Unternehmer sollen flexibel und spontan sein - daher gibt es auch wenig Informationen dazu. «Ich könnte mir vorstellen, dass es Fallbeispiele geben wird, mit Problemen, die sich Unternehmen stellen», prognostiziert Martin. Die Veranstalter versprechen eine Challenge mit wenig Theorie, aber viel Praxis. Auch kennen die Teilnehmenden den genauen Ablauf nicht. Martin hofft darauf, Referenten

des SEF kennenzulernen. «Vielleicht treffe ich Bundespräsident Alain Berset oder Wirtschaftsminister Johann Schneider Amann», sagt Martin.

### Engagement ist wichtig

Wirtschaftsstudent Martin hat schon konkrete Vorstellungen, wie seine Zukunft aussehen soll. Er möchte Diplomat werden. Dabei sagt ihm das Wirtschaftsstudium am meisten zu, weil es

ein breites Gebiet ist, mit dem sich viele Türen öffnen lassen.

Engagement ist für Martin wichtig: «Nur durch Handeln lässt sich etwas verändern», findet er. Dies war auch einer der Gründe, weshalb er sich für das SEF angemeldet hat. «Ich habe in der Zeitung ein Inserat gesehen, in dem junge Bewerber für das Forum gesucht werden.» Umgehend hat sich Martin beworben, und er hatte Glück. «Die

Teilnahme am SEF kommt mir sehr gelegen. Das Studium an der Universität ist sehr theoretisch, durch das SEF habe ich etwas Praxis. Ich freue mich extrem darauf.»

### John Kerry ist der Höhepunkt

«Ich würde mich freuen, wenn ich den US-Ex-Aussenminister John Kerry kennenlernen würde oder mindestens seine Rede hören könnte.» Der Wirt-

schaftsstudent freut sich darauf, neue Kontakte knüpfen zu können. «Ich suche immer neue Herausforderungen und erlebe gerne Neues.»

Ob sein Wunsch in Erfüllung gehen wird, Kerry zu treffen, wird er in dieser Woche sehen. Von heute, Dienstag bis Freitag, wird Martin am Projekt «Next-Generation» dabei sein. Das eigentliche SEF findet am Donnerstag und Freitag statt.



Flurin Andri Martin aus St. Moritz las in der Zeitung von der Möglichkeit einer Teilnahme am Swiss Economic Forum.

Foto: Evelyn Priscilla Brunner

## Fahrbahn mit Diesel verschmutzt

**Polizeimeldung** In der Nacht auf Montag ist eine Personenwagenlenkerin in S-chanf mit einer Baustellenabschranke kollidiert. Auf der Fahrt nach Susch verlor das beschädigte Fahrzeug Diesel und verschmutzte die Fahrbahn auf einer Länge von rund 20 Kilometern. Dies teilt die Kantonspolizei Graubünden in einer Medienmitteilung mit. Um 22.15 Uhr meldeten mehrere Automobilisten der Kantonspolizei Graubünden eine Ölspur auf der Kantonsstrasse von S-chanf in Richtung Zernez. Die ausgerückte Polizeipatrouille stellte in S-chanf eine umgefahrene Baustellenabschranke fest. Der Dieselspur folgend, konnte sie bei der Tankstelle in Susch die Unfallverursacherin anhalten. Die 33-jährige Italienerin gab an, nach der Kollision mit der Baustellenabschranke wegen nur geringer Beschädigungen am Fahrzeug weitergefahren zu sein. Dass sie Diesel verloren hatte, stellte sie erst in Susch fest. Für die Reinigung der Fahrbahn wurde das Tiefbauamt Graubünden aufgegeben. (kp)

www.engadinerpost.ch

### WETTERLAGE

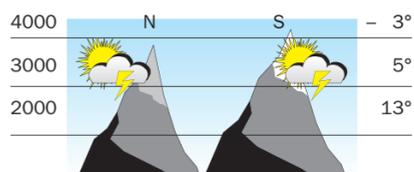
Ein Tiefdruckgebiet wandert vom Atlantik nach Spanien und steuert teils feuchte und labile Luft in den Alpenraum. Allzu viel ändert sich somit nicht beim derzeit vorherrschenden Wetter. Tagesperiodische Effekte zeichnen weiterhin für unser Wettergeschehen verantwortlich.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Labile Wetterbedingungen!** Der Tag beginnt mit Restwolken, die mit den nächtlichen Schauern und Gewittern zusammenhängen. Die Sonne setzt sich dann im Laufe des Vormittags fast überall etwas besser in Szene. Zunehmende Labilität lässt aber rasch neue Quellwolken in den Himmel wachsen. Ab dem frühen Nachmittag muss man erneut mit Regenschauern und Gewittern rechnen. Wie so oft bei solchen Wetterlagen gibt es auch Orte, die tagsüber gar keinen Regen abbekommen. Diese Orte kennt man im Vorfeld leider nicht.

### BERGWETTER

Gerade für grössere Unternehmungen im Hochgebirge ist die momentane Wetterlage problematisch einzuschätzen. Mit der höher steigenden Sonne stellt sich naturgemäss am Nachmittag ein deutlich höheres Schauer- und Gewitterrisiko ein als am Vormittag.



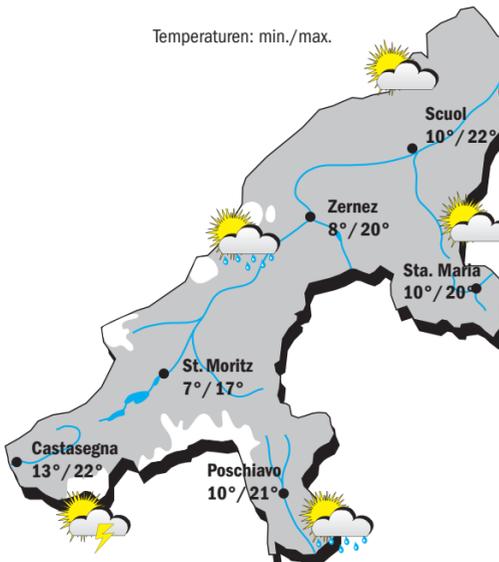
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	9°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	11°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Vicosoprano (1067 m)	15°
Scuol (1286 m)	12°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	8°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10 / 22	10 / 21	10 / 20

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 / 16	7 / 16	8 / 16

## Zwei Verletzte bei Kollision

**Polizeimeldung** Am Sonntagnachmittag ist es auf der Engadinerstrasse in St. Moritz zu einer Kollision zwischen einem Auto und einem Motorrad gekommen. Die Motorradfahrerin und ihre Sozia wurden dabei verletzt. Ein 36-jähriger ungarischer Automobilist fuhr am Sonntag um 13.10 Uhr vom Camping kommend auf die Engadinerstrasse H27 in Richtung St. Moritz ein. Gleichzeitig nahte auf der H27 eine italienische Motorradfahrerin mit Sozia von Champfer her. Dabei kam es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer seitlichen Kollision. Die 38-jährige Motorradfahrerin zog sich beim anschliessenden Sturz eine Fraktur zu. Sie sowie ihre leicht verletzte Sozia wurden von der Rettung Oberengadin ins Spital Samedan gebracht. Die Kantonspolizei Graubünden untersucht den genauen Unfallhergang. (kp)

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital)



Engadiner Post  
POSTA LADINA